



Landeshauptstadt
Potsdam

Statistik und Wahlen

1 | 2026



Statistischer Informationsdienst 1 | 2026

Kleinräumige Bevölkerungsprognose
der Landeshauptstadt Potsdam 2025 bis 2040

1 | 2026

Bevölkerungsprognose 2025 - 2040

Statistischer Informationsdienst 1/2026

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam
Die Oberbürgermeisterin
Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung
Fachbereich Verwaltungsservice
Bereich Statistik und Wahlen

Verantwortlich: Heike Gumz, Bereich Statistik und Wahlen

Redaktion: Bereich Statistik und Wahlen
E-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de

Tobias Krol
Telefon: +49 331 289-1256

Grit Hirschfeld
Telefon: +49 331 289-1257

Quellen: Landeshauptstadt Potsdam

Bildnachweis: Foto Einband
Landeshauptstadt Potsdam/Robert Schnabel

Redaktionsschluss: 17. Februar 2026

Druck: Landeshauptstadt Potsdam

**Statistischer
Auskunftsdienst:** Telefon: +49 331 289-1247
Telefax: +49 331 289-3880

Anschrift: Landeshauptstadt Potsdam
Bereich Statistik und Wahlen
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

E-Mail: Statistik@Rathaus.Potsdam.de
Internet: www.potsdam.de/statistik

© Landeshauptstadt Potsdam
Die Oberbürgermeisterin
Bereich Statistik und Wahlen
Potsdam, 2026

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt Potsdam 2025 bis 2040

Inhalt	Seite
1 Zusammenfassung	2
2 Funktion einer Bevölkerungsprognose	4
3 Methodik	4
4 Aussagekraft der Bevölkerungsprognose	5
5 Langfristige Bevölkerungsentwicklung bis 2024	6
6 Prognoseannahmen	9
7 Ergebnisse	13
Anhang	21

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	Seite
Abb. 1 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2024 bis 2040	3
Abb. 2 Das SIKURS-Modell	5
Abb. 3 Natürliche Bevölkerungsentwicklung 1992 bis 2024	7
Abb. 4 Außerstädtische Wanderungen 1992 bis 2024	7
Abb. 5 Einwohner mit Hauptwohnung 1992 bis 2024	8
Tab. 1 Geburtenkennzahlen 2016 bis 2024	9
Tab. 2 Gestorbene, Sterberate und durchschnittliche Lebenserwartung nach Geschlecht 2018 bis 2024	10
Abb. 6 Migrationsbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2021 bis 2024	10
Abb. 7 Wanderungssalden nach Außengebieten 2018 bis 2024	11
Abb. 8 Binnenwanderung 2018 bis 2024	11
Abb. 9 Binnenwegzugsraten nach Alter und Geschlecht 2022 bis 2024	12
Abb. 10 Neubaubeziehende 2025 bis 2040	12
Abb. 11 Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 bis 2024 und prognostizierte Entwicklung 2025 bis 2040	13
Abb. 12 Außenwanderung 2015 bis 2024 und prognostizierte Entwicklung 2025 bis 2040	14
Abb. 13 Einwohnerentwicklung 2015 bis 2024 und Prognoseergebnisse 2025 bis 2040	14
Abb. 14 Absolute Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen 2024 bis 2040	15
Abb. 15 Relative Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen 2024 bis 2040	15
Abb. 16 Ausgewählte Altersgruppen (0 bis unter 19 Jahren) 2024 bis 2040	16
Abb. 17 Ausgewählte Altersgruppen (65 Jahre und älter) 2024 bis 2040	16
Abb. 18 Einwohner nach Alter und Geschlecht 2024 sowie in den Prognosejahren 2032 und 2040	17
Abb. 19 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2024 bis 2030	18
Abb. 20 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2030 bis 2035	19
Abb. 21 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2035 bis 2040	19
Tab. 3 Einwohnerbestand 2024 und ausgewählte Prognosejahre nach Planungsräumen bis 2040	20

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Zusammenfassung

1 Zusammenfassung

Die vorliegende Bevölkerungsprognose wurde auf Grundlage der Einwohnerzahl vom 31.12.2024 berechnet (Basisjahr). Sie berücksichtigt die Einwohnerentwicklung der letzten Jahre. Darüber hinaus wurden die Annahmen der letzten Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2020 (Basisjahr 2019) für die aktuelle Prognose angepasst. Die maßgeblichsten Veränderungen betreffen insbesondere die Anzahl der Geburten sowie das Außenwanderungsvolumen, die im verwendeten Analysezeitraum der Vorjahre ab 2021 in der Landeshauptstadt Potsdam deutlich niedriger ausgefallen sind als zuvor.

Die Landeshauptstadt Potsdam wird weiterhin einen Einwohnerzuwachs verzeichnen. Dieses Wachstum fällt jedoch infolge der erheblich gesunkenen Geburtenzahlen und Außenzuzüge deutlich geringer aus, als es noch die zuletzt erstellte Bevölkerungsvorausberechnung mit dem Basisjahr 2019 vorgesehen hatte. Die Bevölkerungsprognose aus dem Jahr 2020 prognostizierte mit den damals getroffenen Annahmen ein Wachstum Potsdams auf fast 218 000 Einwohner im Jahr 2040. Gegenüber 2019, als Potsdam 180 503 aufwies, bedeutete dies einen Aufwuchs von rund 37 400 Einwohnern in einem Prognosezeitraum von 21 Jahren (+20,7 %).

In der neu berechneten Bevölkerungsprognose wird die Stadt im Verlauf des Jahres 2028 die Marke von 190 000 Einwohnern überschreiten, 2032 werden 195 000 Menschen in Potsdam leben, und am Ende des Prognosehorizontes im Jahr 2040 wird Potsdam etwas über 200 000 Einwohner haben. Dies entspricht einem Wachstum von rund 12 300 Einwohnern bzw. 6,6 % gegenüber dem Basisjahr 2024 für 16 Prognosejahre.

Da die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose auch kleinräumig für die 6 Sozialräume und 19 Planungsräume vorliegen, ist es möglich, auf kleinräumiger städtischer Ebene vorausschauend planerisch zu agieren. Bei der Neuberechnung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose wurde auch das Entwicklungsgebiet Krampnitz als eigener Planungsraum (103) berücksichtigt. Damit einhergeht die Festlegung des Prognosehorizonts bis zum Jahr 2040, da das Entwicklungsgebiet Krampnitz zwischen 2026 und 2038 bezogen werden soll und die Wohnungsneubaupotenziale Potsdams bis in das Jahr 2040 zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird in der vorliegenden aktualisierten Potsdamer Bevölkerungsprognose die demographische Struktur der künftigen Bewohner des neuen Stadtgebietes dargestellt. Allein im Entwicklungsgebiet Krampnitz wird neuer Wohnraum für über 10 000 Personen geschaffen. Insgesamt beläuft sich das Wohnungsneubaupotenzial in Potsdam auf rund 28 400 Neubaubeziehende zwischen 2025 und 2040.

Das Wachstum der Potsdamer Bevölkerung wird, wie in den vergangenen Jahren, durch einen positiven Außenwanderungssaldo verursacht, auch wenn dieser nicht mehr so hoch ausfallen wird wie in den Vorjahren. Demgegenüber verzeichnet die brandenburgische Landeshauptstadt seit 2020 eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung, während diese fast 20 Jahre lang positiv ausgefallen ist. Die Anzahl der Gestorbenen wird bis zum Prognoseende im Jahr 2040 höher sein als die Anzahl der Lebendgeborenen. Dass es eine solche Entwicklung geben wird, zeichnete sich schon in den 2016 und 2020 berechneten Bevölkerungsprognosen ab. Allerdings fällt die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung zukünftig noch stärker aus, als bisher angenommen, was an der seit 2022 stark eingebrochenen Fruchtbarkeitsrate liegt, die zu weniger Geburten führt. Während die zusammengefasste Geburtenziffer (TFR = Total Fertility Rate) – eine Kennzahl, die angibt, wie viele Lebendgeborene eine Frau im gebärfähigen Alter durchschnittlich zur Welt bringt – in den Jahren 2016 und 2017 noch bei über 1,5 Kindern pro Frau lag, wies die TFR 2024 nur noch 1,08 Lebendgeborene pro Frau aus. Zurzeit ist von einer nur langsamen Erholung der Geburtenziffer auszugehen.

Die Bevölkerungszunahme der Stadt geht gleichzeitig mit Veränderungen der demographischen Struktur der Bevölkerung Potsdams einher. Das Durchschnittsalter der Potsdamer Bevölkerung erhöht sich von 43,3 Jahre im Jahr 2024 um fast zwei Jahre auf 45,2 Jahre im Jahr 2040. Die Zahl der Einwohner, die 65 Jahre oder älter sind, wird sich stark erhöhen (+22,1 % von rund 38 100 auf 46 500 Personen). Die Zahl der Hochaltrigen (80 Jahre und älter) steigt nach einem leichten Absinken bis 2028 von 13 750 langfristig auf 15 400 Personen (+12,0 %).

Vergleichsweise stark wächst die Gruppe der jungen Erwachsenen im Alter von 19 bis unter 26 Jahren (+2 100 Personen bzw. +13,8 %) bis zum Jahr 2040. Vergrößern wird sich auch die Gruppe der Jugendlichen im Alter von 12 bis unter 19 Jahren, allerdings nur bis zum Jahr 2031 (+1 370 bzw. +10,6 % ggü. 2024). Anschließend werden schwächere Jahrgänge dieser Altersgruppe wirksam, sodass diese wieder um 2 500 Jugendliche schrumpfen wird (-17,6 % ggü. 2031). Die Anzahl der Kinder im Alter von 6 bis unter 12 Jahren wird bis zum Jahr 2034 abnehmen (-2 600 Kinder bzw. -22,1 %), erst danach wird ihre Zahl wieder ganz leicht bis zum Prognoseende steigen (+320 Kinder bzw. +3,5 % ggü. 2034).

Auch die Zahl der jüngsten Einwohner Potsdams unter 6 Jahren wird sich bis 2028 im Vergleich zum Basisjahr 2024 um rund 1 430 Kinder reduzieren (-14,6 %). Erst danach wird Ihre Anzahl wieder steigen, sodass diese Altersgruppe im Jahr 2040 nahezu den Ausgangsbe-

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Zusammenfassung

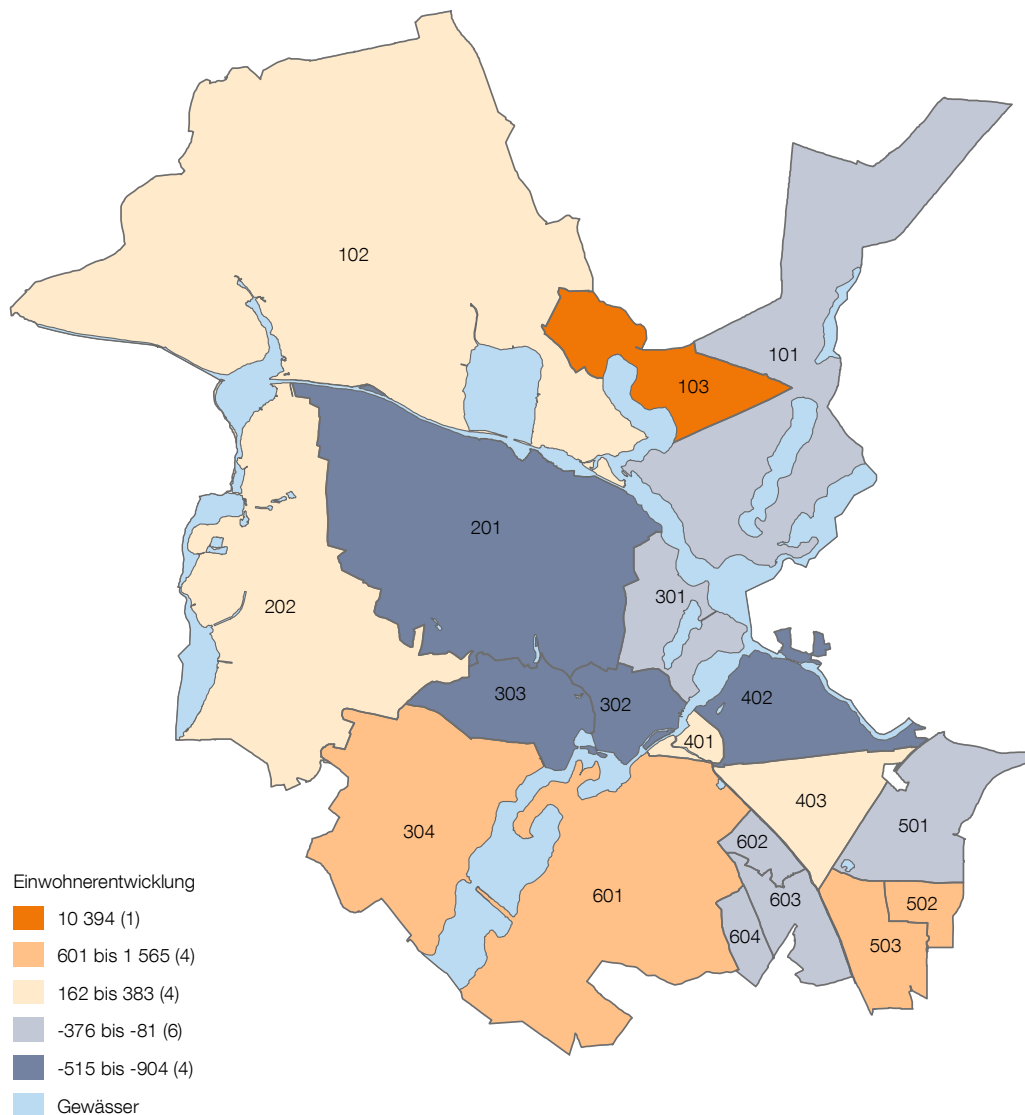
stand des Jahres 2024 erreichen wird (+1 340 Kinder bzw. + 16,0 % ggü. 2028).

Diese Beobachtungen gelten für die Gesamtstadt, während die Bevölkerungsentwicklung sowohl insgesamt als auch in den einzelnen Alterskorridoren kleinräumig auf Ebene der Potsdamer Planungsräume unterschiedlich verlaufen wird. So gibt es neben Planungsräumen, die im Prognosezeitraum Einwohnergewinne verbuchen (PR 102, 103, 202, 304, 401, 403, 502, 503, 601), auch Planungsräume, die Einwohnerverluste (PR 101, 201, 301, 303, 402, 602) verzeichnen.

Letzterer Effekt ist der demographischen Struktur und daran geknüpften künftigen Alterungsprozessen in den jeweiligen Planungsräumen geschuldet, jedoch auch Binnenwanderungsverlusten, insbesondere zu Beginn bis Mitte der 2030er Jahre, in denen PR 103 Krampnitz besonders stark wachsen wird. Von diesen Binnenwanderungsströmen werden auch andere Planungsräume betroffen sein, die zunächst wachsen (PR 302, 501, 603, 604), um dann im genannten Zeitraum Einwohnerverluste zu verzeichnen.

Abb. 1 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2024 bis 2040

101 Groß Glienicke, Sacrow	402 Babelsberg Nord, Klein Glienicke
102 Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren	403 Babelsberg Süd
103 Krampnitz	501 Stern
201 Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen	502 Drewitz
202 Eiche, Grube, Golm	503 Alt Drewitz, Kirchsteigfeld
301 Nauener und Berliner Vorstadt	601 Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt
302 Innenstadt, Am Weinberg	602 Schlaatz
303 Brandenburger Vorstadt	603 Waldstadt I, Industriegelände
304 Potsdam West	604 Waldstadt II
401 Zentrum Ost	



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Funktion und Methodik

2 Funktion einer Bevölkerungsprognose

Neben der gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose werden kleinräumige Prognoseergebnisse in den Fachbereichen der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nachgefragt. Die Kenntnis über die künftige Einwohnerzahl Potsdams, insbesondere über die Zusammensetzung sowie räumliche Verteilung, ist unverzichtbare Voraussetzung für die bedarfsgerechte, ressourcensparende Planung von technischen sowie sozialen Infrastrukturmaßnahmen. Durch die Berechnung und Bereitstellung kleinräumiger Prognoseergebnisse wird es den Fachbereichen und Bereichen der Landeshauptstadt Potsdam ermöglicht, vorausschauend in den städtischen Teilräumen zu agieren. Die Bevölkerungsvorausberechnung übernimmt so die Funktion eines Frühinformationssystems für städtische Planungen und unterstützt darüber hinaus kommunalpolitische Entscheidungen.

Der Landeshauptstadt Potsdam ist es durch die Nutzung des eigenen Einwohnermelderegisters möglich, eine kleinräumige Bevölkerungsprognose zu erstellen. Die Prognosen anderer Institutionen, z. B. des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, liefern ausschließlich Ergebnisse auf gesamtstädtischer Ebene.

Die Prognoseberechnung und die dafür notwendigen wissenschaftlichen Analysemethoden wurden durch den Bereich Statistik und Wahlen realisiert. Neben rein demographischen Aspekten fließen auch andere städtische Entwicklungspotenziale, wie z. B. Wohnungsneubaupotenziale, unmittelbar und mittelbar in die Annahmen einer Bevölkerungsprognose ein. Deshalb wurden weitere Fachbereiche und Bereiche der Landeshauptstadt Potsdam, insbesondere aus den Fachplanungen, an der Erstellung der Prognose beteiligt.

3 Methodik

Das Verfahren, das bei der Potsdamer Bevölkerungsprognose Anwendung findet, beruht auf der sogenannten Komponentenmethode. Dabei werden die Komponenten Fertilität, Mortalität und Migration jeweils getrennt voneinander prognostiziert und anschließend zu einer Vorausberechnung zusammengefasst. Dieses Verfahren wird weiterhin optimiert, indem die Potsdamer Bestandsbevölkerung nach Alter (100 Altersjahre: 0 bis 99 Jahre) und Geschlecht für die Planungsräume der Landeshauptstadt analysiert wird. Weiterhin werden bei den Wanderungsbewegungen die Außen- und die Binnenwanderung jeweils getrennt voneinander untersucht, wobei die Neubaubeziehenden gesondert in die Betrachtungen einbezogen werden.

Auch dabei werden die wandernden Personen nach Altersjahren, Geschlecht und Herkunft nach Außenzugs- bzw. Wegzugsgebiet (innerstädtisch auf Ebene der Planungsräume) untersucht.

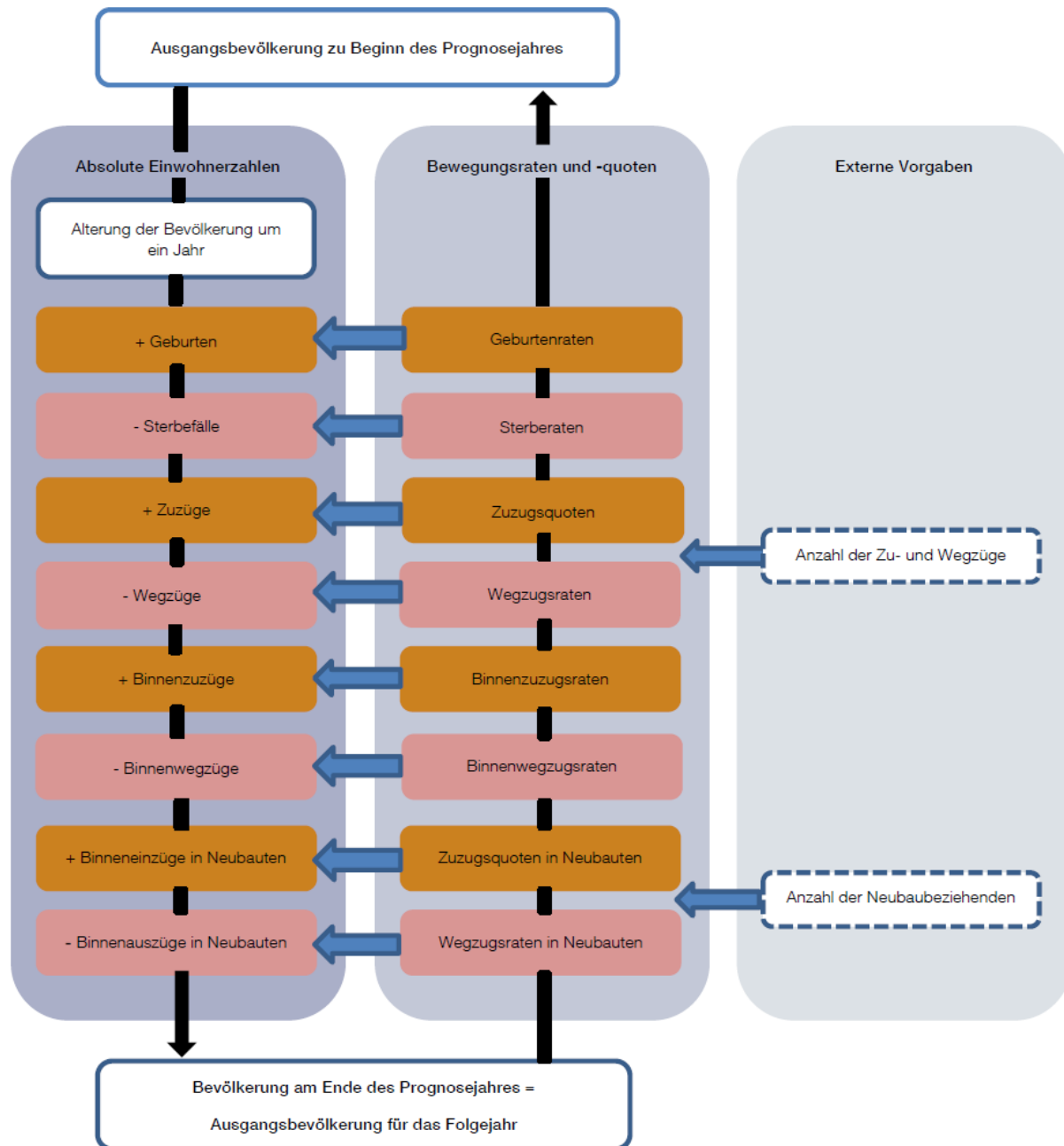
Die Prognoserechnungen selbst wurden mit der Fachsoftware SIKURS (Statistisches Informationssystem zur Kleinräumigen Umlegung und Projektion einer Regionalen Bevölkerungsstruktur) realisiert, das im Rahmen einer Anwendergemeinschaft im KOSIS-Verbund (KOSIS – Kommunales Statistisches Informationssystem) entwickelt wurde und derzeit von über 120 weiteren Städten und Statistischen Landesämtern genutzt wird.

Hervorzuheben ist, dass kleine gebietliche Einheiten, die mit herkömmlichen Methoden viel zu klein für Bevölkerungsprognoserechnungen wären, durch Typisierungen zusammengefasst werden können. So wird der statistische Fehler in den Berechnungen, insbesondere bei sehr kleinen Besetzungszahlen in den Merkmalen, geringgehalten, da Gebiete mit einem ähnlichen demographischen Verhalten zu deutlich größeren Gebietstypen mit ausreichend großen Besetzungszahlen in die Rechnungen eingehen. Es können Typisierungen der einzelnen Gebietseinheiten nach dem Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhalten, nach dem Wanderungsverhalten der Zu- und Wegziehenden, der Binnenumzüge und der Neubaubeziehenden gebildet werden. Datengrundlage für die Berechnungen in SIKURS ist die Potsdamer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 100 Altersjahren und Geschlecht, die für die kleinräumigen Gebietseinheiten, also die Potsdamer Planungsräume, zur Verfügung stehen.

Für die Prognoseberechnung benötigt das Programm Daten zum Volumen und zur Struktur des aktuellen Bevölkerungsbestandes, zum Wanderungsgeschehen sowie zu den Geburten und Sterbefällen der vergangenen Jahre. Die entsprechenden Informationen gehen über den Bevölkerungsbestand, Außenfortzugsraten, Außenzugsquoten, das künftige Zuzugs- und Wegzugsvolumen, innerstädtische Zuzugs- und Wegzugsraten sowie Geburten- und Sterberaten in die Prognoserechnung des Programms ein. Weiterhin werden Umfang und Struktur der Neubaubeziehenden miteinbezogen (Abb. 2).

Die vorliegende Bevölkerungsprognose ist das Ergebnis der mit den städtischen Planungsbereichen abgestimmten Prognoseannahmen.

Abb. 2 Das SIKURS-Modell



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

4 Aussagekraft der Bevölkerungsprognose

Eine Bevölkerungsprognose ist keine Vorhersage der exakten Einwohnerzahl der Stadt oder ihrer Teilräume zu einem bestimmten Zeitpunkt. Sie zeigt vielmehr eine Richtung und Orientierung auf, welche Bevölkerungsentwicklung unter Hinzunahme von wahrscheinlich eintreffenden Annahmen eintreten wird. Es handelt sich dabei um Wenn-Dann-Aussagen, auf der Grundlage von Trendfortschreibungen auf wissenschaftlicher Basis, um die die realen Werte schwanken können.

Stimmen Realentwicklung und Prognoseergebnis überein, so sind auch die für die Prognoseberechnung getroffenen Annahmen weitestgehend eingetreten. Weichen diese Werte voneinander ab, bedeutet dies allerdings nicht, dass die Prognoseberechnung „falsch“ ist, sondern dass die angenommene gesellschaftliche Entwicklung nicht eingetreten ist und somit die statistischen Annahmen nicht eingetroffen sind. Eine Abweichung von Prognose und realer Entwicklung wird in der Regel größer, je kleiner die betrachtete Gebietseinheit ist und

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Langfristige Bevölkerungsentwicklung bis 2024

je weiter der Prognosehorizont in die Zukunft reicht. Kurzfristige Abweichungen der Ergebnisse von der tatsächlichen Einwohnerentwicklung bedeuten nicht, dass die Prognose grundsätzlich in Frage gestellt werden muss.

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung sowie die Wanderungsbewegungen, die die Einwohnerentwicklung der Stadt bestimmen, unterliegen vielfältigen Einflüssen. Diese können zu Prognoseabweichungen führen und sind abhängig von der allgemeinen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesellschaftsentwicklung. Sie unterliegen weiterhin politischen Entscheidungen (z. B. Familienpolitik, Asylgesetzgebung, Regelungen zum Familiennachzug), kommunalen Zielstellungen und Maßnahmen, der Entwicklung von Gewerbe- und Wohnungsneubaugebieten, dem medizinischen Fortschritt und hängen letztlich von Entscheidungen ab, die Individuen in diesem Kontext treffen (Geburt eines Kindes, Umzugsentscheidung).

Da die natürliche Bevölkerungsbewegung im Allgemeinen relativ stabil ist und meist nur langsame Trendverschiebungen auftreten, gelten die hier prognostizierten Zahlen als vergleichsweise sicher. Dennoch kann es auch hier zu plötzlichen Brüchen kommen (z. B. der dramatische Rückgang der Geburtenzahlen nach 1990), die nicht vorhersehbar sind. Ein solches gesellschaftliches Phänomen hat sich auch in der jüngeren Vergangenheit ereignet. So konnten in vielen deutschen Städten seit Beginn der 2020er Jahre erheblich gesunkene Fruchtbarkeitsraten gemessen werden, die wiederum zu starken Rückgängen der Geburtenzahlen führten.

Unvorhergesehene Entwicklungen treten dennoch im Allgemeinen häufiger bei den Wanderungsbewegungen auf. Diese ergeben sich ebenfalls durch plötzliche Veränderungen der Rahmenbedingungen, die innerhalb des Prognosezeitraums nicht vorherzusehen sind. Dazu zählen beispielsweise singuläre Ereignisse, wie regionale und weltweite Krisen und Kriege, die eine entsprechende Migration auslösen, wie zuletzt im Jahr 2022 mit dem verstärkten Zuzug Kriegsgeflüchteter aus der Ukraine. Außerdem können auch kleinräumige Ereignisse, z. B. das Ausbleiben oder verspätete Realisierung geplanter Neubautätigkeit, zu Abweichungen führen.

Um Abweichungen zwischen realer Entwicklung und Prognose frühzeitig zu erkennen, damit entsprechende Rückschlüsse auf die Fachplanungen gezogen werden können, werden die Prognoseergebnisse regelmäßig durch den Bereich Statistik und Wahlen evaluiert.

5 Langfristige Bevölkerungsentwicklung bis 2024

Um aktuelle demographische Trends und die darauf basierenden Annahmen der neu berechneten Bevölkerungsprognose besser einordnen zu können, wird im Folgenden kurz auf die langfristige Bevölkerungsentwicklung in Potsdam eingegangen. Im speziellen werden sowohl die Bewegungen der natürlichen Bevölkerungsentwicklung als auch der außerstädtischen Wanderungsbewegungen seit 1992 erläutert.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Nach der politischen Wende verzeichnete die Landeshauptstadt Potsdam einen deutlichen Geburtenrückgang, wobei im Jahr 1993 nur noch 613 Kinder geboren wurden. Gleichzeitig wurden zum Teil mehr als doppelt so viele Sterbefälle gezählt, sodass der natürliche Bevölkerungssaldo deutlich negativ ausfiel. Im weiteren Verlauf der 1990er Jahre erholten sich die Geburtenzahlen bei einer sinkenden Anzahl von Gestorbenen. So konnte kurz nach der Jahrtausendwende im Jahr 2002 wieder ein positiver natürlicher Saldo (+38) gemessen werden. Dieser blieb nahezu zwei Jahrzehnte in einem deutlich positiven Bereich, zwar stiegen auch die Sterbefälle kontinuierlich an, was jedoch auch auf die Zahl der Lebendgeborenen zutraf. Der natürliche Saldo erreichte im Jahr 2016 mit einem Plus von 376 Personen sein Maximum. Die höchsten Geburtenzahlen gab es in Potsdam mit jeweils fast 2 000 Lebendgeborenen zwischen 2016 und 2018 (Abb. 3).

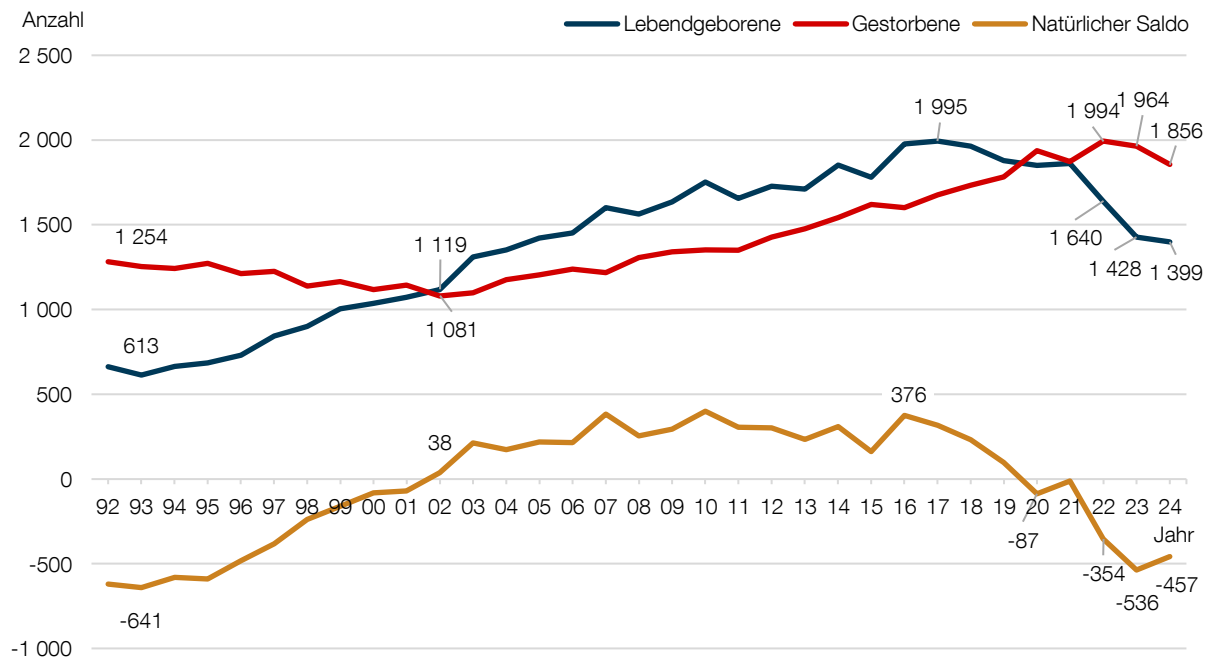
Diese Entwicklung kippte im Jahr 2020, als erstmals nach 19 Jahren die Zahl der Gestorbenen die Zahl der Lebendgeborenen wieder übertraf. Dies war zunächst eine direkte Folge der durch die Corona-Pandemie verursachte Übersterblichkeit. Doch auch schon die im Jahr 2020 berechnete Bevölkerungsprognose hatte ab dem Jahr 2021 einen durchgehenden negativen natürlichen Bevölkerungssaldo für die Landeshauptstadt Potsdam vorausberechnet (vgl. LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2020: Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt Potsdam 2020 bis 2040. Statistischer Informationsdienst 4/2020, S. 7 f.). Dass die Geburtenzahlen unter der Anzahl der Gestorbenen liegen wird, war insofern vorhersehbar, weil die Gruppe der Frauen in den fertilen Alterskohorten sich stark reduzieren würde, was durch das sog. demographische Echo zu Beginn der 1990er Jahre verursacht wird. Die damals eingebrochenen Geburtenzahlen (Abb. 3) führen dazu, dass es heute weniger potenzielle Mütter und Väter gibt.

Nach dem erwähnten Geburtenmaximum in den späten 2010er Jahren sanken die Geburtenzahlen ab 2019 erst leicht und ab 2022 deutlich. Im Jahr 2024 erblickten nur noch 1 399 Kinder in Potsdam das Licht der Welt, fast 600 Kinder weniger als nur wenige Jahre zu zuvor.

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

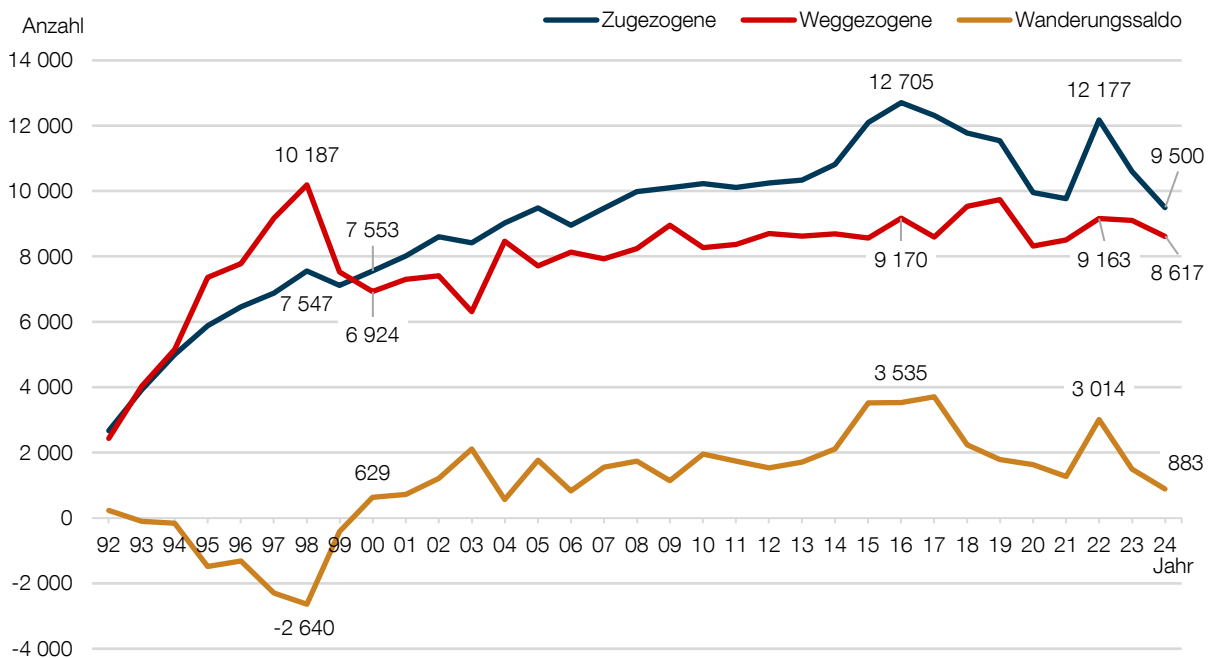
Langfristige Bevölkerungsentwicklung bis 2024

Abb. 3 Natürliche Bevölkerungsentwicklung 1992 bis 2024



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 4 Außerstädtische Wanderungen 1992 bis 2024



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bei weiterhin leicht steigenden bzw. stabilen Sterbezahlen fällt der natürliche Bevölkerungssaldo in den vergangenen drei Jahren inzwischen deutlich negativ aus. 2023 belief sich dieser auf ein Minus von 536 und 2024 auf ein Minus von 457 Personen (Abb. 3).

Außerstädtische Wanderungen

Sowohl wegen größerer Wanderungsbewegungen in die Alten Bundesländer als auch wegen Suburbanisierungsprozessen verließen zwischen 1993 und 1999 mehr Menschen die Landeshauptstadt Potsdam als zuwanderten, was zu einem negativen Wanderungssaldo führte. 1998 erreichten diese Wanderungsverluste

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Langfristige Bevölkerungsentwicklung bis 2024

mit 2 640 Personen ihren maximalen Ausschlag. Nach der Jahrtausendwende wurden bis heute jedes Jahr mehr außerstädtische Zuzüge als Wegzüge gemessen, sodass Potsdam seitdem durchgängig einen positiven Wanderungssaldo verzeichnet hat. Die höchsten Wanderungssalden können dabei Mitte der 2010er Jahre beobachtet werden, als Potsdam viele geflüchtete Menschen, insbesondere aus Syrien, erreichten, aber es darüber hinaus einen starken Zuzug aus Richtung Berlin und der Alten Bundesländer nach Potsdam zu verzeichnen gab. Die höchste Anzahl an Zugezogenen wurde diesbezüglich mit 12 705 Personen im Jahr 2016 gemessen (Abb. 4).

Während die außerstädtischen Zuzüge und somit auch der Wanderungssaldo ab 2018 wieder zurückgingen, kann für das Jahr 2022 mit 12 177 Zugezogenen erneut eine Spitze beobachtet werden (Abb. 3). Diese ist auf den verstärkten Zuzug kriegsgefluchteter Ukrainer/innen zurückzuführen. Allein im ersten und zweiten Quartal des Jahres 2022 erhöhte sich die Anzahl der Menschen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft um mehr als 2 000 Personen. Dieser starke Zuzug hat sich in der jüngsten Vergangenheit wieder deutlich reduziert. Im ganzen Jahr 2023 erhöhte sich die Zahl der Ukrainer/innen in Potsdam um 348 Personen, 2022 waren es 183 mehr.

Im Jahr 2024 zogen exakt 9 500 Menschen in die Landeshauptstadt Potsdam, so wenig waren es zuletzt im Jahr 2007. Der Wanderungssaldo fiel mit einem Plus von insgesamt 883 Personen erstmals seit vielen Jahren unter die Marke von 1 000 Personen. Dies wurde mit

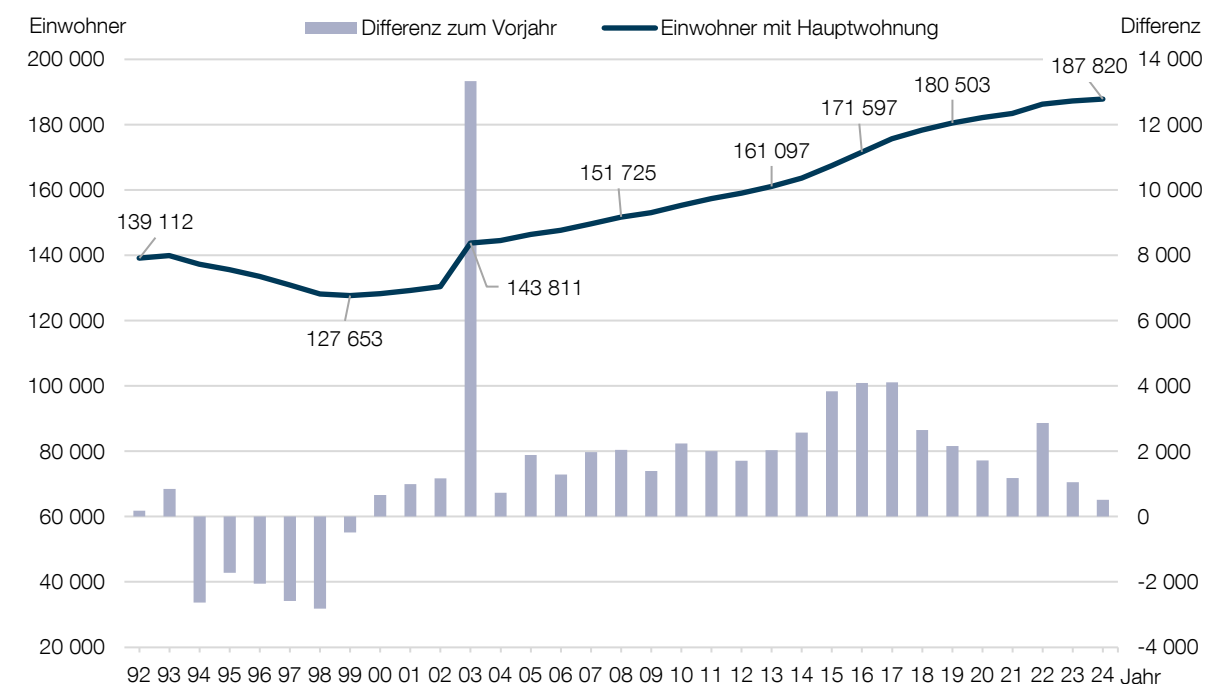
828 Personen zuletzt im Jahr 2006 festgestellt. Die Zuwanderung in Richtung der Landeshauptstadt Potsdam zeigt somit in der jüngeren Vergangenheit eine abnehmende Tendenz, was bei vergleichsweise stabilen Wegzugszahlen, zu niedrigeren Wanderungssalden führt (Abb. 4).

Einwohnerentwicklung insgesamt

Die aufgezeigten Entwicklungen – sowohl bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen als auch bei den außerstädtischen Wanderungen – führten in den 1990er Jahren zu einem Bevölkerungsrückgang in Potsdam, so wie er in ähnlicher Weise in den meisten ostdeutschen Großstädten beobachtet werden konnte. Insgesamt verlor Potsdam zwischen 1994 und 1999 mehr als 11 800 Einwohner, wobei diese Zahl durch die Eingemeindung der Gemeinden Eiche und Grube im Jahr 1993 kaschiert wird. Mit 127 653 Einwohnern wurde zum Ende des Jahres 1999 Potsdams niedrigste Einwohnerzahl seit der politischen Wende gemessen (Abb. 5).

Seit der Jahrtausendwende verzeichnet die Landeshauptstadt Potsdam einen Bevölkerungszuwachs, wobei das Gros des Einwohnerzugewinns auf den positiven Wanderungssaldo zurückzuführen ist. Nicht außer Acht gelassen werden darf die Eingemeindung von weiteren sieben Gemeinden, die der Stadt im Jahr 2003 überdurchschnittlich viele Neu-Potsdamerinnen und Neu-Potsdamer bescherte. Dadurch erreichte Potsdam wieder einen Einwohnerbestand von mehr als 140 000 Einwohnern, der zuletzt 1989 verzeichnet wurde.

Abb. 5 Einwohner mit Hauptwohnung 1992 bis 2024 ¹



¹ 1993 wurden die Gemeinden Eiche und Grube eingemeindet, 2003 kamen die Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren hinzu.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Prognoseannahmen

Fünf Jahre nach den Eingemeindungen wurde erstmals in der Geschichte Potsdams die Marke von 150 000 Einwohnern überschritten und in nur fünf weiteren Jahren waren es wieder 10 000 Einwohner mehr (2013). Es folgten, bezogen auf das Wachstum der Stadt, sehr dynamische Jahre, denn in nur sechs weiteren Jahren kamen 20 000 Einwohner hinzu, sodass im Jahr 2019 mehr als 180 000 Einwohner in Potsdam lebten. Danach hat sich dieses Wachstum deutlich verlangsamt – eine Ausnahme bildet das Jahr 2022 mit dem bereits angesprochenen Zuzug ukrainischer Kriegsgeflüchteter. In den Jahren 2021 und 2023 stieg die Einwohnerzahl jeweils um etwas mehr als 1 000 Personen und 2024 waren es im Vergleich zum Vorjahr noch rund 500 Einwohner mehr. Dies bedeutet prozentual ein Wachstum von nur noch 0,3 % in 2024, ein solch geringer prozentualer Aufwuchs wurde in Potsdam seit der Jahrtausendwende nicht mehr gemessen. Dieser lag seit dem Jahr 2000 immer über 0,5 % und meist sogar über 1,0 %. Auch absolut fiel der Einwohnerzugewinn in den vergangenen 25 Jahren stets höher aus (Abb. 5).

6 Prognoseannahmen

Die Bevölkerungsprognose trifft Aussagen über die zukünftige Entwicklung der Bevölkerungszusammensetzung der Stadt im Ergebnis des Zusammenspiels von Alterung, Geburten, Sterbefällen und Wanderungsbewegungen. Wie bereits erläutert, werden diese Komponenten einzeln analysiert und in die Zukunft fortgeschrieben. Zusätzlich fließen Überlegungen zu den Neubaupotenzialen in die Berechnung ein. Im Folgenden werden die Annahmen zu den einzelnen Prognosebausteinen kurz auf gesamtstädtischer Ebene vorgestellt, auf die Darstellung der zugrundeliegenden kleinräumigen Typisierungen der Planungsräume wird verzichtet.

Fertilität

Für die Fortschreibung der Annahmen zur Fruchtbarkeit wurde der Zeitraum zwischen 2022 und 2024 analysiert. Die Auswahl dieser drei Jahre beruht auf dem sich geänderten Geburtenverhalten, das sich erheblich von den Vorjahren unterscheidet. Die stark eingebrochenen Geburtenzahlen beruhen einerseits auf den gesunkenen Zahlen potenzieller Mütter und Väter sowie andererseits auf den deutlich niedrigeren Fruchtbarkeitsraten. Während die zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) im Jahr 2016 noch 1,53 Lebendgeborene pro Frau auswies, betrug diese im Jahr 2024 nur noch 1,08 Kinder pro Frau (Tab. 1). Für den Prognosezeitraum wurde festgelegt, dass die TFR kurzfristig auf diesem Niveau bleiben wird, um sich dann leicht zu erholen. Aber auch zum Ende des Prognosezeitraums wird sie die vergleichsweise hohen Werte aus der Mitte der 2010er Jahre nicht mehr erreichen. Für das Prognoseende im Jahr 2040 wird eine TFR von 1,30 Kindern je Frau angenommen.

Darüber hinaus ist das Durchschnittsalter der Potsdamer Mütter bei der Geburt eines Kindes im Analysezeitraum 2022 bis 2024 von 31,8 Jahre auf 32,3 Jahre gestiegen (Tab. 1). Der Anstieg dieses Durchschnittsalters kann seit vielen Jahren beobachtet werden. So betrug dieses im Jahr 2000 28,6 Jahre und zehn Jahre später 30,2 Jahre. Für den Prognosezeitraum wird angenommen, dass das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt eines Kindes um ein halbes Jahr bis 2040 steigen wird.

Tab. 1 Geburtenkennzahlen 2016 bis 2024 ¹

Jahr	Lebendgeborene	zusammengefasste Geburtenziffer	Durchschnittsalter der Mütter
	Anzahl	Lebendgeborene je Frau	Jahre
2016	1 977	1,53	31,1
2017	1 995	1,52	31,1
2018	1 964	1,47	31,3
2019	1 880	1,40	31,5
2020	1 851	1,38	31,7
2021	1 862	1,40	32,1
2022	1 640	1,26	31,8
2023	1 428	1,10	32,1
2024	1 399	1,08	32,3

¹ Als Stützzeitraum für die Bevölkerungsprognose wurden die Jahre 2022 bis 2024 ausgewählt.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Mortalität

Für die Analyse der Sterblichkeit wurde ein Fünf-Jahres-Zeitraum von 2018 bis 2019 sowie 2022 bis 2024 ausgewählt. Die beiden Jahre 2020 und 2021 waren aufgrund der Corona-Pandemie und ihrem Einfluss auf das Sterblichkeitsverhalten kein Teil der Betrachtung. Beide Jahre gingen somit nicht in die Prognoseannahmen und -berechnungen ein.

Langfristig hat sich die Zahl der Sterbefälle in den vergangenen 25 Jahren kontinuierlich erhöht (Abb. 3), was an der steigenden Einwohnerzahl Potsdams selbst, aber auch an der stetig gewachsenen Zahl von älteren Menschen liegt, weil diese grundsätzlich einem höheren Sterberisiko unterliegen. Im Stützzeitraum selbst stieg die Zahl der Gestorbenen ebenfalls, auch wenn sie 2024 etwas niedriger ausgefallen ist. Demgegenüber sind die Sterberaten relativ stabil, wenngleich diese 2022 und 2023 Werte von über 10 Gestorbenen je 1 000 Einwohner erreichten (Tab. 2).

Für die Erstellung der Bevölkerungsprognose werden die durchschnittlichen Sterberaten des Stützzeitraums für die Ermittlung der künftigen Anzahl der Gestorbenen benutzt, wobei dies für beide Geschlechter getrennt

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Prognoseannahmen

erfolgt und diesbezüglich auch die unterschiedliche Lebenserwartung von Frauen und Männern in das Rechenmodell einfließt.

Diese hat sich bei den Männern innerhalb einer Dekade zwischen 2000 (74,8 Jahre) und 2010 (78,0 Jahre) um mehr als drei Jahre erhöht und noch einmal um ein Jahr in den darauffolgenden zehn Jahren, um dann zu Beginn der 2020er Jahre leicht abzusinken. Im Jahr 2024 stieg die Lebenserwartung erstmalig wieder auf fast 79 Jahre. Bei der weiblichen Bevölkerung kann für die Entwicklung der Lebenserwartung während der letzten fünf Jahre eine Stagnation festgestellt werden. Sie schwankte in diesem Zeitraum um etwa 84 Jahre, während sie sich in den 20 Jahren zuvor um etwa drei Jahre erhöht hat.

Für die Zukunft wird dennoch erwartet, dass die durchschnittliche Lebenserwartung weiter steigen wird. So wird angenommen, dass die Lebenserwartung bei Männern im Jahr 2040 81,5 Jahre und bei Frauen 85,9 Jahre betragen wird.

Tab. 2 Gestorbene, Sterberate und durchschnittliche Lebenserwartung nach Geschlecht 2018 bis 2024¹

Jahr	Gestorbene	Sterberate (Gestorbene je 1 000 Einwohner)	Lebens- erwartung männlich	Lebens- erwartung weiblich
	Anzahl	‰	Jahre	
2018	1 733	9,72	79,2	83,6
2019	1 783	9,88	79,2	84,0
2020	1 938	10,64	78,7	84,2
2021	1 874	10,22	78,5	84,5
2022	1 994	10,71	78,4	84,0
2023	1 964	10,49	78,3	84,0
2024	1 856	9,88	78,9	83,9

¹ Als Stützzeitraum für die Bevölkerungsprognose wurden die Jahre 2018, 2019 sowie 2022 bis 2024 ausgewählt.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

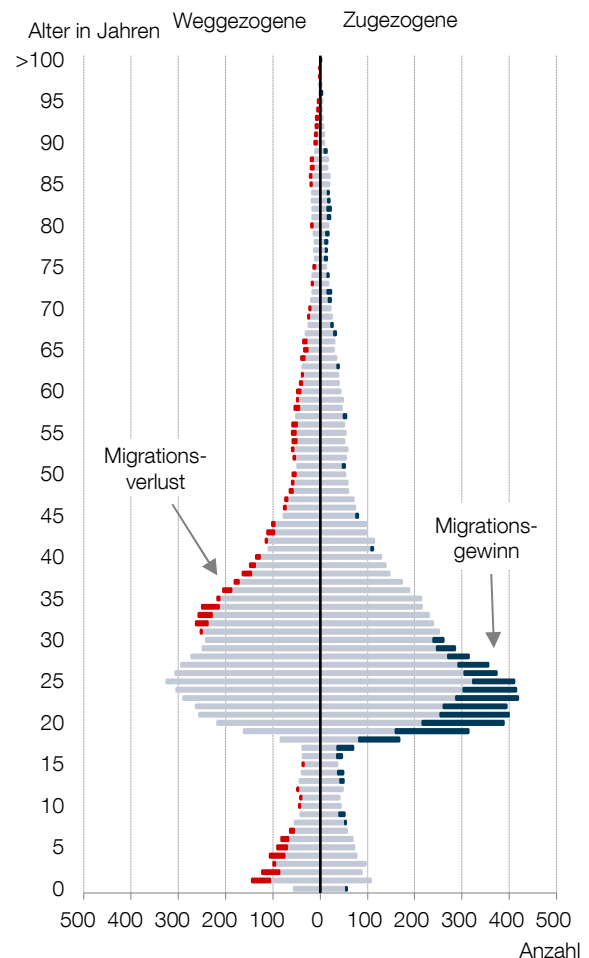
Außenwanderung

Um Annahmen für die künftigen Wanderungsbewegungen zu treffen, wurden die Jahre 2021 bis 2024 als Stützzeiträume festgelegt. So konnten insgesamt rund 39 000 nach Potsdam zuziehende und 35 000 aus Potsdam wegziehende Personen bezüglich ihres Umfangs, ihrer Herkunfts- bzw. Zielgebiete (Potsdamer Umland, Berlin, Land Brandenburg, Neue Bundesländer, Alte Bundesländer, Ausland) sowie ihrer demographischen Struktur nach Alter und Geschlecht analysiert werden. Aufgrund des starken Zuzugs kriegsgeflüchte-

ter Menschen aus der Ukraine, wurde diese Personen-Gruppe für die Jahre 2022 und 2023 von der Analyse ausgeschlossen, um Verzerrungen in den Berechnungen auszuschließen (siehe auch Abb. 7).

Wie bereits in Kapitel 5 erläutert, ist der positive Außenwanderungssaldo seit Ende der 2010er rückläufig, was bei relativ stabilen Wegzugszahlen an der gesunkenen Ausenzuwanderung liegt (Abb. 4). Weiterhin kann für den gewählten Beobachtungszeitraum festgestellt werden, dass Potsdam einen negativen Wanderungssaldo bei Familien mit jüngeren Kindern aufweist, was für die Gesamtstadt in den Jahren zuvor nicht der Fall war. Im Saldo verlassen mittlerweile auch mehr ältere Personen die Stadt, wenn auch der Migrationsverlust in diesen Altersgruppen vergleichsweise gering ausfällt. Dem gegenüber kann für die Landeshauptstadt Potsdam ein Migrationsgewinn bei Wandernden zwischen 16 und unter 30 Jahren festgestellt werden (Abb. 6).

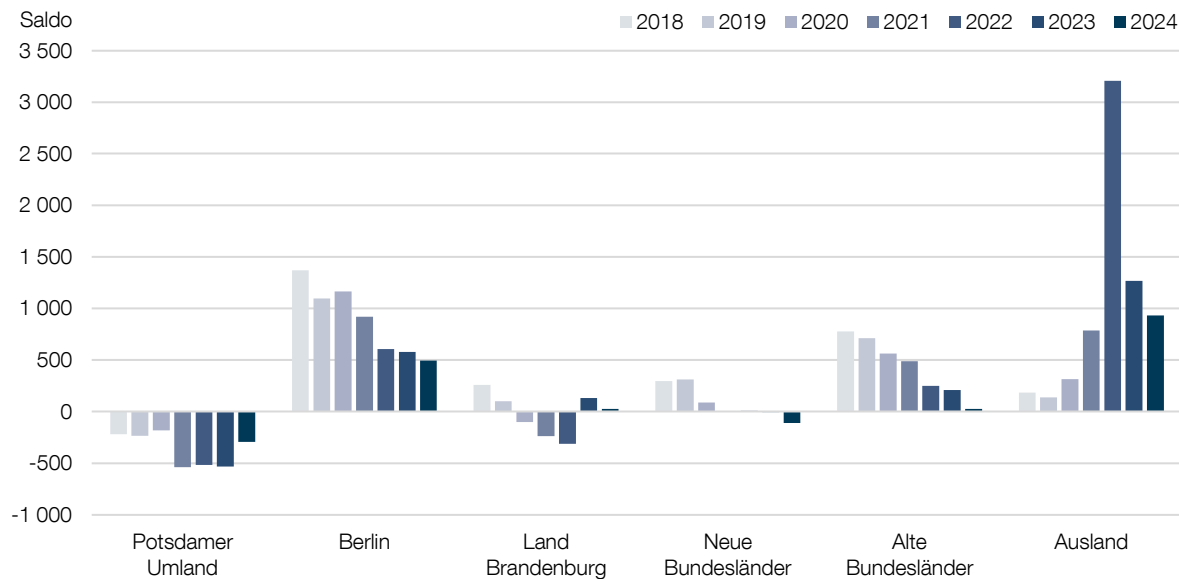
Abb. 6 Migrationsbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2021 bis 2024¹



¹ Dargestellt ist die durchschnittliche Summe der Wandernden aus den Jahren 2021 bis 2024, ohne Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft in 2022 und 2023.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 7 Wanderungssalden nach Außengebieten 2018 bis 2024 ¹



¹ Der stark positive Saldo mit dem Ausland im Jahr 2022 ist auf die hohen Zuzugszahlen aus der Ukraine zurückzuführen. Für die zu treffenden Prognoseannahmen wurden Umfang, Herkunft und Struktur der wandernden Personen für die Jahre 2021 bis 2024 analysiert.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

In die Prognoseberechnungen ging die demographische Struktur der Wandernden für jedes der genannten Außengebiete ein. Ihre Altersstruktur unterscheidet sich zum Teil erheblich voneinander. So verlassen Potsdam viele Familien mit Kindern in Richtung Umland und Land Brandenburg, während aus diesen Gebieten viele junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren in die brandenburgische Landeshauptstadt ziehen. Umgekehrt verlassen viele Personen dieser Altersgruppe Potsdam in Richtung Berlin, während aus der benachbarten Bundeshauptstadt vor allem Familien mit Kindern nach Potsdam wandern.

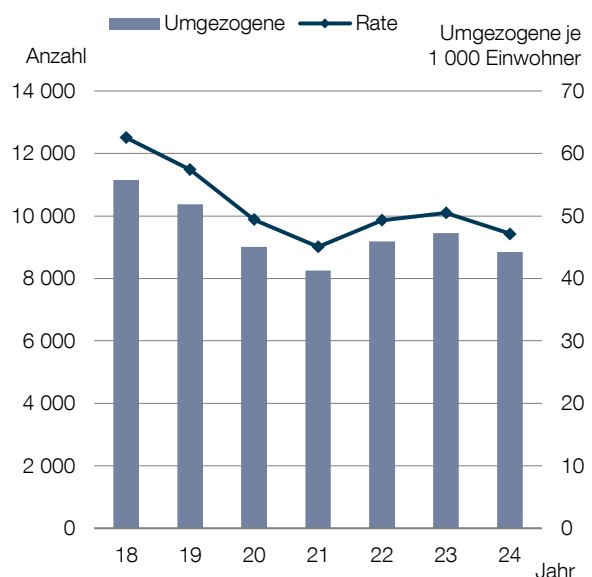
Der bereits beschriebene zurückgegangene Wanderungssaldo Potsdams spiegelt sich auch in den einzelnen Wanderungssalden mit den Außengebieten wider. Während der Wanderungssaldo mit dem Potsdamer Umland schon über viele Jahre negativ ausfällt, kann dies für die Neuen Bundesländer und das Land Brandenburg erst in den letzten Jahren beobachtet werden, wenngleich der Saldo mit dem Land Brandenburg 2023 und 2024 wieder leicht positiv ausgefallen ist. Zudem sind die Wanderungssalden mit den einst sehr starken Quellen der Potsdamer Zuwanderung Berlin und Alte Bundesländer stark eingebrochen. Einzig das Außengebiet Ausland verzeichnet tendenziell einen steigenden Außenwanderungssaldo (Abb. 7).

Für die Prognoserechnungen gingen die Zuzugsquoten und Wegzugsraten der Wanderbevölkerung der Außengebiete mit ihrer jeweiligen Altersstruktur und Geschlechterverteilung ein, wobei das durchschnittliche Außenwanderungsvolumen des verwendeten Stützzeitraums in die Zukunft fortgeschrieben wurde.

Binnenwanderung

Das Umzugsgeschehen innerhalb der Landeshauptstadt ist seit Ende der 1990er Jahre trotz gestiegener Einwohnerzahlen rückläufig. Diesbezüglich wurde 2021 ein Tiefpunkt erreicht, als nur noch etwas mehr als 8 200 Potsdamerinnen und Potsdamer innerstädtisch umgezogen sind.

Abb. 8 Binnenwanderung 2018 bis 2024 ¹



¹ Für die zu treffenden Prognoseannahmen wurden Umfang, Herkunfts- und Zielgebiet sowie die demographische Struktur der wandernden Personen für die Jahre 2022 bis 2024 analysiert.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

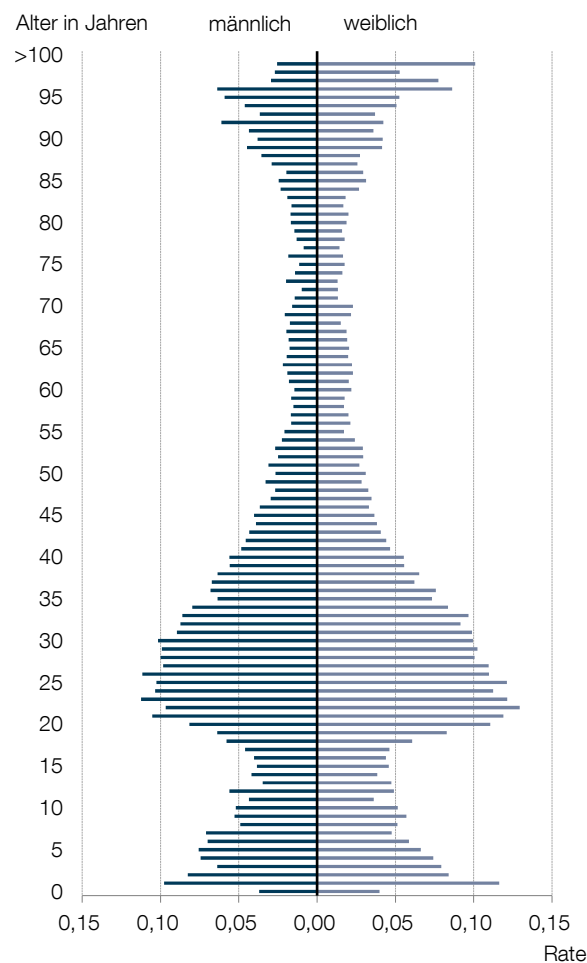
Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Prognoseannahmen

Durchschnittlich fanden vorher in den 2000er und 2010er Jahren jedes Jahr mehr als 11 000 Umzüge innerhalb Potsdams statt. Mit 45 Umgezogenen pro 1 000 Einwohnern wurde 2021 eine so niedrige Binnenumszugsrate gemessen, wie sie zuletzt zu Beginn der 1990er Jahre festgestellt werden konnte. 2022 und 2023 haben die Binnenwanderungsbewegungen wieder leicht zugenommen, um 2024 wieder etwas zurückzugehen (Abb. 8).

Für die Prognoseberechnungen werden neben den durchschnittlichen Binnenumszugsraten des Stützzeitraums 2022 bis 2024 auch die innerstädtischen Herkunfts- und Zielgebiete berücksichtigt. Diesbezüglich kann festgestellt werden, dass bei einem Umzug innerhalb Potsdams rund ein Viertel der Wandernden in ihrem bisherigen Planungsraum verbleiben. Darüber hinaus fließt die demographische Struktur der umgezogenen Bevölkerung ein. Diesbezüglich neigen vor allem Personen zwischen 18 und 35 Jahren zu einem innerstädtischen Umzug. Handelt es sich um Familien zeigt sich, dass ein solcher Umzug durchschnittlich häufiger stattfindet, wenn die Kinder noch sehr jung sind (Abb. 9).

Abb. 9 Binnenwegzugsraten nach Alter und Geschlecht 2022 bis 2024

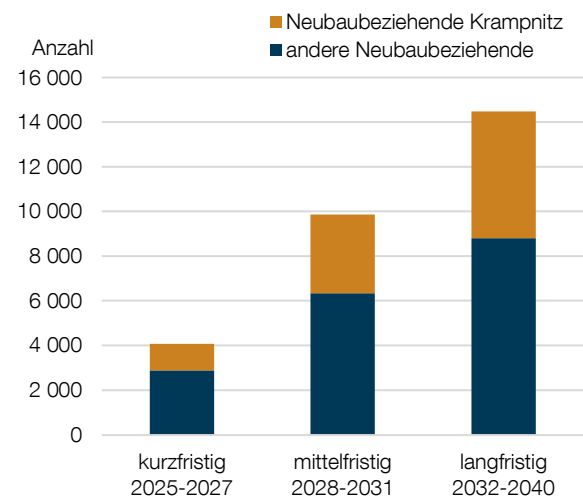


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Neubautätigkeit

Für die Wanderungsannahmen spielt die Berücksichtigung der Neubautätigkeit eine bedeutende Rolle. Hierzu stellte der Bereich Gesamtstädtische Planung der Landeshauptstadt Potsdam die zu erwartende Anzahl fertiggestellter Wohnungen für einen kurz- (2025 bis 2027), mittel- (2028 bis 2031) und langfristigen (2032 bis 2040) Zeitraum nach Planungsräumen zur Verfügung. Grundlage sind die vorhandenen Flächenpotenziale der Landeshauptstadt Potsdam, für die bereits Planungsrecht besteht oder derzeit in priorisierten Verfahren neu geschaffen wird (Basis: Vereinbarung über die Prioritäten Stadtplanung 2025, Drucksachen-Nr. 24/SVV/1056) und die bis zum Jahr 2040 voraussichtlich realisiert werden können. Kurzfristig sehen diese Potenziale Wohnraum für rund 4 100 Neubaubeziehende, mittelfristig für 9 900 und langfristig für 14 500 Personen vor. Insgesamt ergibt sich daraus für die Landeshauptstadt Potsdam ein Wohnungsneubaupotenzial für rund 28 400 Neubaubeziehende. In diesem sind Neubauwohnungen für knapp 10 400 Personen im Entwicklungsgebiet Krampnitz (PR 103) enthalten (Abb. 10). Der neue Potsdamer Stadtteil soll im Jahr 2038 vollständig bezogen sein. Dabei wird der stärkste Zuzug zu Beginn bis Mitte der 2030er Jahre erwartet, wenn die meisten Wohnungen in Krampnitz fertiggestellt werden sollen.

Abb. 10 Neubaubeziehende 2025 bis 2040



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Die Anzahl der möglichen Neubaubeziehenden wird sowohl bei der Binnen- als auch bei der Außenwanderung berücksichtigt, sodass beide Bewegungen in Jahren mit vielen Neubaufertigstellungen in ihrem Volumen ebenfalls ansteigen. Die Neubauwohnungen werden im Prognosemodell durch Personen bezogen, die sich darüber hinaus in ihrer demographischen Struktur und Herkunft (Zuzug aus den sechs Außentypen versus innerstädtischer Zuzug aus Potsdam) unterscheiden. Diesbezügliche Annahmensetzungen für die Prognose erfolgten durch die Analyse der Potsdamer Neubaubetriebe bzw. ihrer Bewohner im Zeitraum 2021 bis 2024.

7 Ergebnisse

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die Geburtenzahlen werden auch zukünftig deutlich unter der Anzahl der Gestorbenen verbleiben, sodass die Landeshauptstadt Potsdam bis zum Prognoseende im Jahr 2040 einen negativen natürlichen Bevölkerungssaldo verzeichnen wird. Bis zum Ende der 2020er Jahre wird Potsdam durch die natürlichen Bevölkerungsbewegungen etwa 700 Einwohner pro Jahr verlieren. Zwischen 2025 und 2030 wird die Anzahl der Lebendgeborenen etwa auf dem Niveau der Vorjahre verbleiben und kurzfristig sogar noch sinken. Dadurch das im weiteren Prognoseverlauf wieder geburtenstärkere Jahrgänge potenzieller Eltern nachrücken und weiterhin davon ausgegangen wird, dass die zuletzt stark eingebrochenen Fruchtbarkeitsraten wieder leicht ansteigen werden, wenngleich diese nicht wieder das Niveau der 2010er Jahre erreichen werden, kommt es in den 2030er Jahren zu einem moderaten Anstieg der Geburtenzahlen. Eine gleichzeitig leicht steigende Anzahl der Gestorbenen sorgt weiterhin für einen negativen natürlichen Bevölkerungssaldo, der im Jahr 2040 etwa 500 Personen betragen wird (Abb. 11).

Außerstädtische Wanderungen

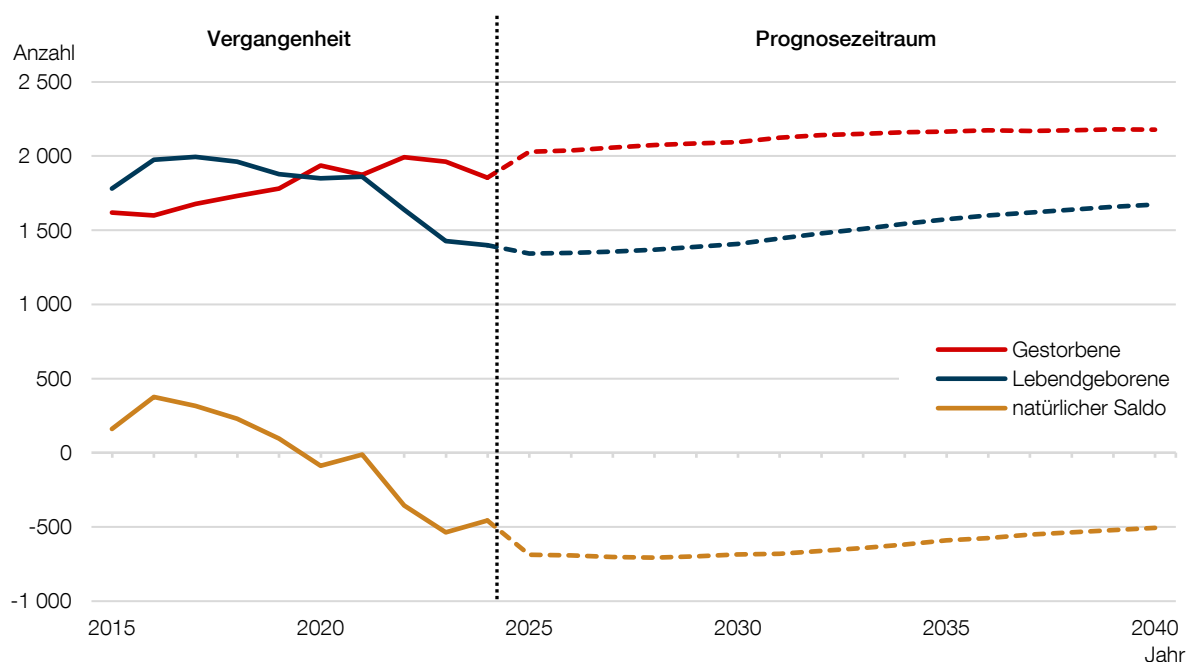
Im Gegensatz zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung wird der Saldo aus den außerstädtischen Wanderungsbewegungen bis zum Ende des Prognosehorizontes im Jahr 2040 positiv ausfallen. Doch auch dieser wird nicht mehr an die vergleichsweise starken Jahre des vergangenen Jahrzehnts heranreichen, als Mitte der 2010er Jahre zum Teil pro Jahr mehr als 12 000 Personen in die brandenburgische Landeshauptstadt gezogen sind.

Im Prognosezeitraum wird die Zahl der Zugezogenen pro Jahr um den Wert von 10 000 Personen schwanken, wobei sich dieses Volumen in den Jahren, in denen viele Neubauwohnungen fertiggestellt werden, erhöht. Das Maximum des Außenzuzugs wird demnach im Jahr 2030 mit rund 11 300 Zugezogenen erreicht. Hier wird auch der maximale Wanderungssaldo mit einem Plus von mehr als 2 500 Personen erzielt. In Prognosejahren mit weniger Neubaufertigstellungen fällt die Zahl der nach Potsdam zuziehenden Personen entsprechend kleiner aus, sodass bei konstanten Wegzugszahlen um etwa 8 750 Personen pro Jahr, der Wanderungssaldo niedriger ausfällt, insbesondere in den letzten beiden Prognosejahren (Abb. 12).

Bevölkerungsbestand

Der positive Außenwanderungssaldo wird deutlich über dem negativen natürlichen Saldo der Bevölkerungsentwicklung liegen, sodass die Landeshauptstadt weiterhin wachsen wird. Im Durchschnitt wird die Stadt pro Jahr um rund 770 Einwohner zunehmen. Dieser positive Gesamtsaldo fällt zu Beginn der 2030er Jahre am stärksten aus, um dann im weiteren Prognoseverlauf wieder zu sinken. 2030 wird Potsdam einen Einwohnerzuwachs von knapp 1 900 Personen verzeichnen, im Jahr 2040 werden es noch etwas weniger als 200 Personen sein. Voraussichtlich im Jahr 2028 wird Potsdam die Marke von 190 000 Einwohnern überschreiten und erst zwölf Jahre später, im letzten Prognosejahr 2040, die Marke von 200 000 Einwohnern (Abb. 13).

Abb. 11 Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 bis 2024 und prognostizierte Entwicklung 2025 bis 2040

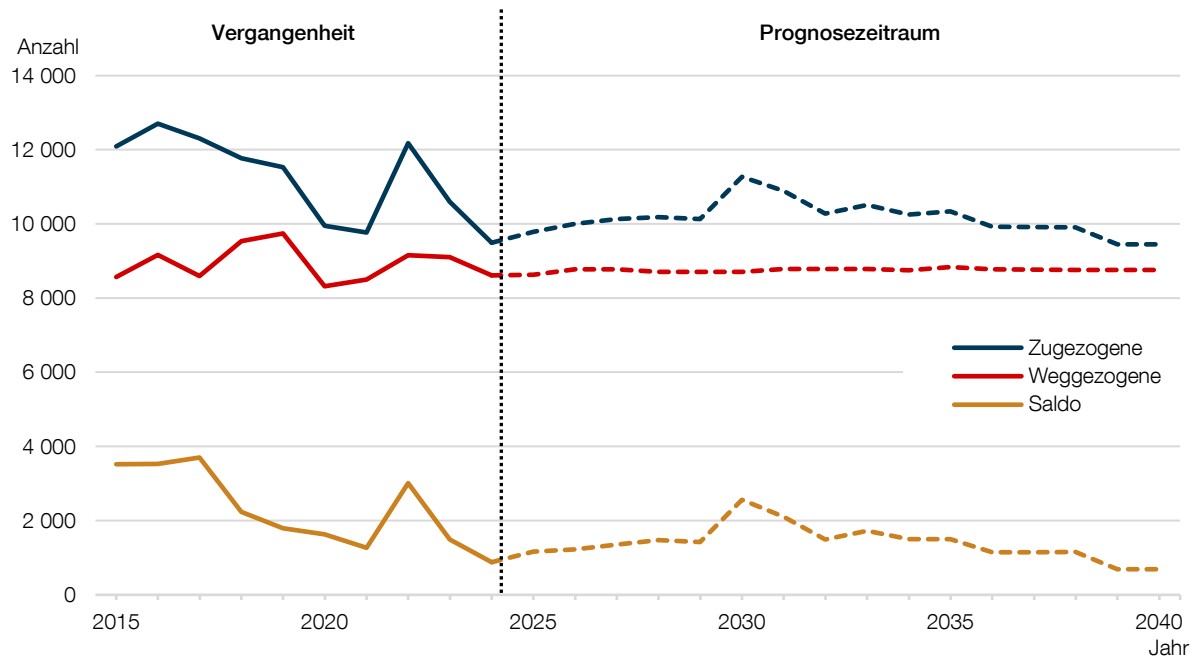


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Ergebnisse

Abb. 12 Außenwanderung 2015 bis 2024 und prognostizierte Entwicklung 2025 bis 2040

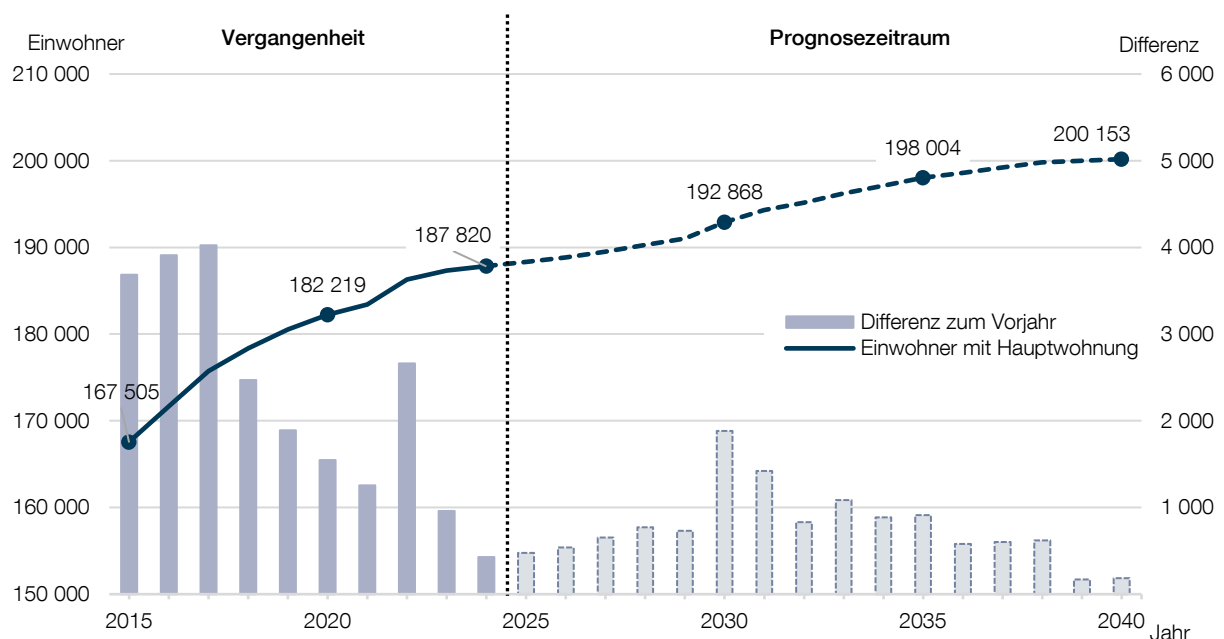


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Im Vergleich zum Basisjahr 2024 wird die Stadtbevölkerung um absolut rund 12 300 Einwohner bzw. um 6,6 % zunehmen. Zum Vergleich: In nur zehn Jahren zwischen 2015 und 2024 betrug die Zunahme mehr als 20 000 Einwohner, was einem Aufwuchs von 12,1 % entspricht. Das nun prognostizierte Einwohnerwachstum Potsdams fällt somit deutlich geringer aus als bei der zuletzt im Jahr 2020 berechneten Bevölkerungsprognose. Diese hatte zum Ende des Prognosezeitraums im Jahr 2040 knapp 218 000 Einwohner vorgesehen. Durchschnittlich sollte die Stadt unter den seinerzeit getroffenen Annah-

men durchschnittlich um etwa 1 800 Einwohner pro Jahr wachsen (vgl. LANDESHAUPTSTADT POTSDAM 2020: Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Landeshauptstadt Potsdam 2020 bis 2040. Statistischer Informationsdienst 4/2020, S. 7 ff.). Dass das Wachstum der Stadt geringer ausfallen wird, liegt an den angepassten Prognoseannahmen, die die aktuellsten Trends der Bevölkerungsentwicklung berücksichtigen und im Ergebnis zu deutlich geringeren Salden, sowohl bei der natürlichen Bewegung als auch bei der Wanderungsbewegung, führen.

Abb. 13 Einwohnerentwicklung 2015 bis 2024 und Prognoseergebnisse 2025 bis 2040



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsstruktur

Die Bevölkerungszunahme wird gleichzeitig mit Veränderungen der demographischen Struktur der Bevölkerung Potsdams einhergehen. Das Durchschnittsalter der Potsdamer Bevölkerung wird von knapp 43,3 Jahre auf 45,2 Jahre steigen.

Bei der Betrachtung der Entwicklung der einzelnen Altersgruppen ist zu beachten, dass diese während des Prognoseverlaufs jeweils unterschiedliche Verläufe nehmen können, d. h. ihr Volumen muss nicht kontinuierlich nur wachsen oder nur abnehmen, sondern kann durch unterschiedliche Phasen von Stagnation, Zu- oder Abnahme gekennzeichnet sein (Abb. 14 bis 17).

So wird sich die Zahl der unter 6-Jährigen von rund 9 800 Kindern in 2024 auf zunächst 8 400 Personen Ende der 2020er Jahre reduzieren, um dann bis zum Prognoseende im Jahr 2040 wieder zu wachsen. Dabei wird das Ausgangsniveau des Basisjahres mit etwas über 9 700 Kindern (2040) nicht mehr erreicht.

Die Anzahl der Kinder im Alter von 6 bis unter 12 Jahren wird erst nach 2027 stärker zurückgehen. Dieser Rückgang wird bis Mitte der 2030er Jahre anhalten und bedeutet, dass das Volumen dieser Altersgruppe im Vergleich zu 2024 um fast 2 600 Personen abnehmen wird (-22,1 %). Bis 2040 steigt die Anzahl der 6- bis 12-Jährigen wieder auf etwas mehr als 9 400 Kinder an, das Ausgangsniveau von 11 700 Kindern in 2024 wird jedoch nicht mehr erreicht.

2040 werden rund 11 800 Jugendliche in Potsdam leben, die zur Altersgruppe der 12- bis unter 19-Jährigen zählen. Dies entspricht einer Abnahme um fast 9 % bzw. mehr als 1 100 Personen im Vergleich zum Ausgangsbestand in 2024. Allerdings setzt der Rückgang des Volumens in dieser Altersgruppe erst im Jahr 2032 ein, bis dahin nimmt die Anzahl der 12- bis unter 19-Jährigen um rund 1 400 Personen zu, was eine Zunahme von rund 11 % bedeutet (Abb. 14 bis 16).

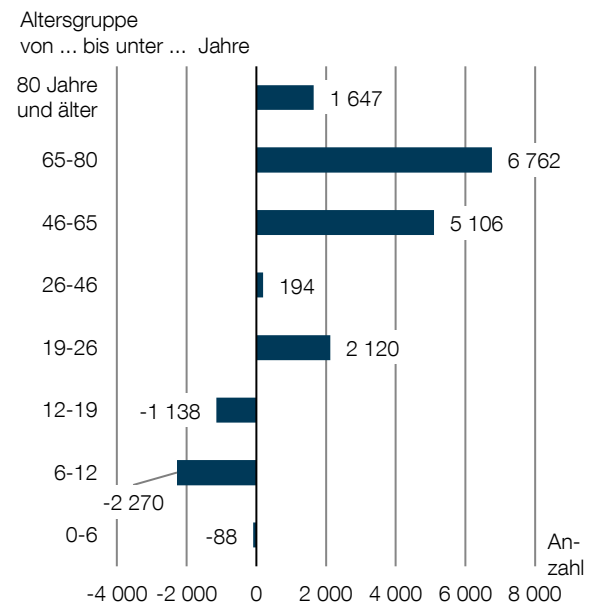
Die erwerbsfähige Bevölkerung im Alter zwischen 19 und unter 65 Jahren wird sich im Prognoseverlauf von rund 115 300 Personen auf 122 700 Personen erhöhen, was einem Zuwachs von insgesamt 6,4 % gegenüber 2024 entspricht. Im gesamtstädtischen Vergleich nimmt dabei die Gruppe der 26- bis unter 46-Jährigen unterdurchschnittlich um 0,4 % zu. Deutlich stärker zunehmen wird die Anzahl der 19- bis unter 26-Jährigen (+2 120 Personen bzw. +13,8 %) sowie der 46- bis unter 65-Jährigen (+5 106 Personen bzw. +11,1 %). Das Volumen der erwerbsfähigen Potsdamer Bevölkerung steigt bis 2040 insgesamt absolut um rund 7 400 Personen (Abb. 14 und 15).

Die Zahl der Personen, die 65 Jahre oder älter sind, wird sich absolut um 8 400 erhöhen, was eine Zunahme von 22,1 % gegenüber dem Ausgangsjahr 2024 bedeutet. Das Volumen der Altersgruppe zwischen 65 und unter 80 Jahren wird sich unter den getroffenen Prognose-

annahmen bis zum Jahr 2040 von rund 24 300 Personen auf über 31 100 Personen erhöhen, was eine Zunahme von 27,8 % gegenüber dem Basisjahr 2024 bedeutet. Die Zahl der Hochaltrigen (80 Jahre und älter) wird sich im gleichen Zeitraum um 12 % auf fast 15 400 Personen erhöhen (Abb. 14, 15 und 17).

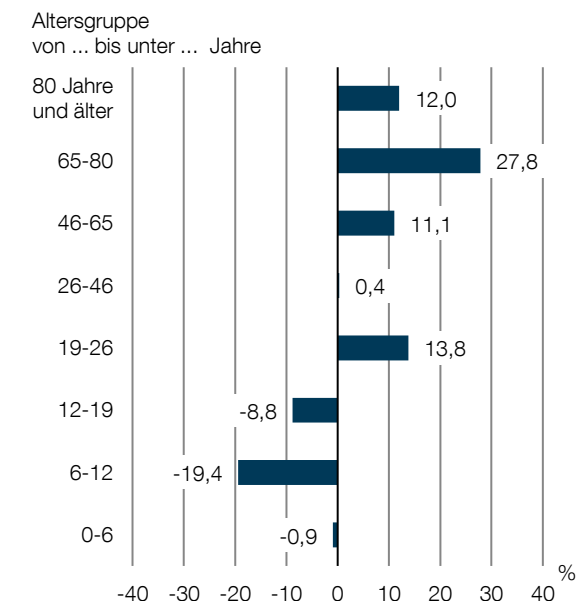
Abbildung 18 zeigt die Struktur der Einwohner Potsdams nach Alter und Geschlecht für das Basisjahr 2024 sowie für die Prognosejahre 2032 und 2040.

Abb. 14 Absolute Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen 2024 bis 2040



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 15 Relative Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen 2024 bis 2040

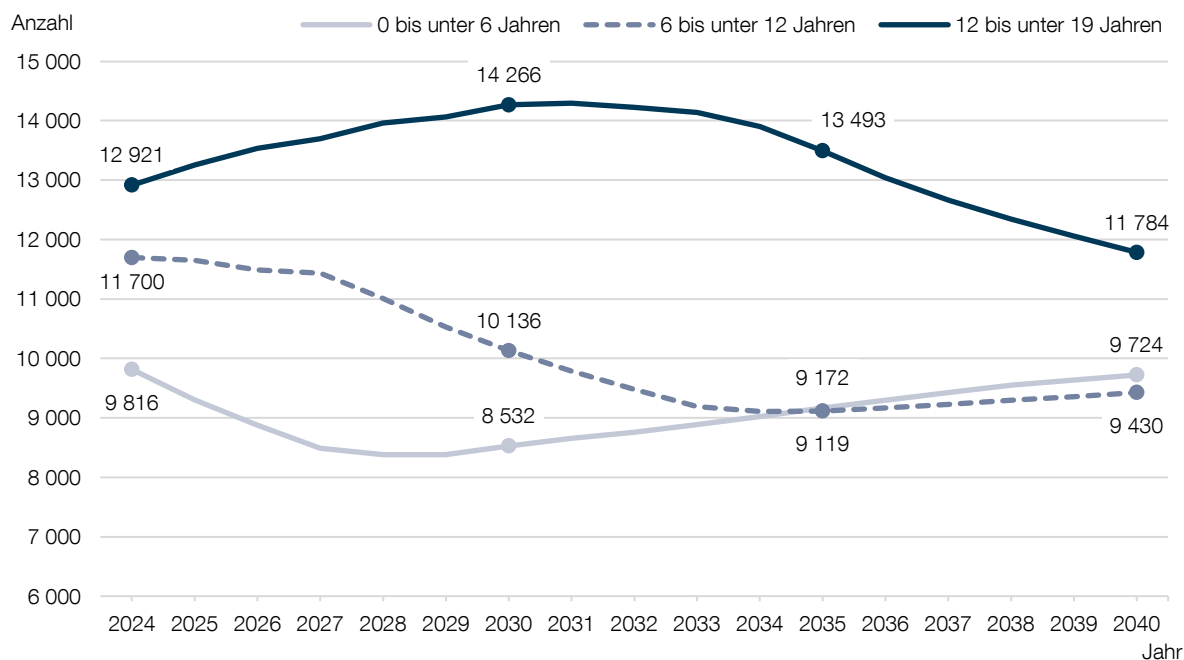


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

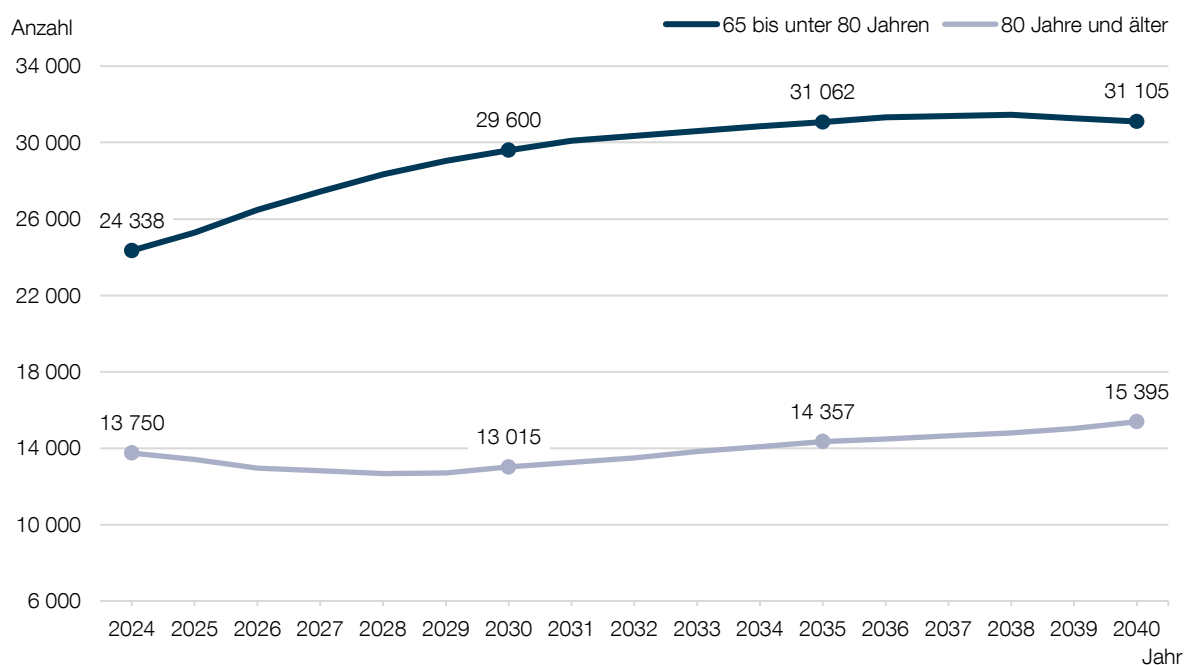
Ergebnisse

Abb. 16 Ausgewählte Altersgruppen (0 bis unter 19 Jahren) 2024 bis 2040



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 17 Ausgewählte Altersgruppen (65 Jahre und älter) 2024 bis 2040

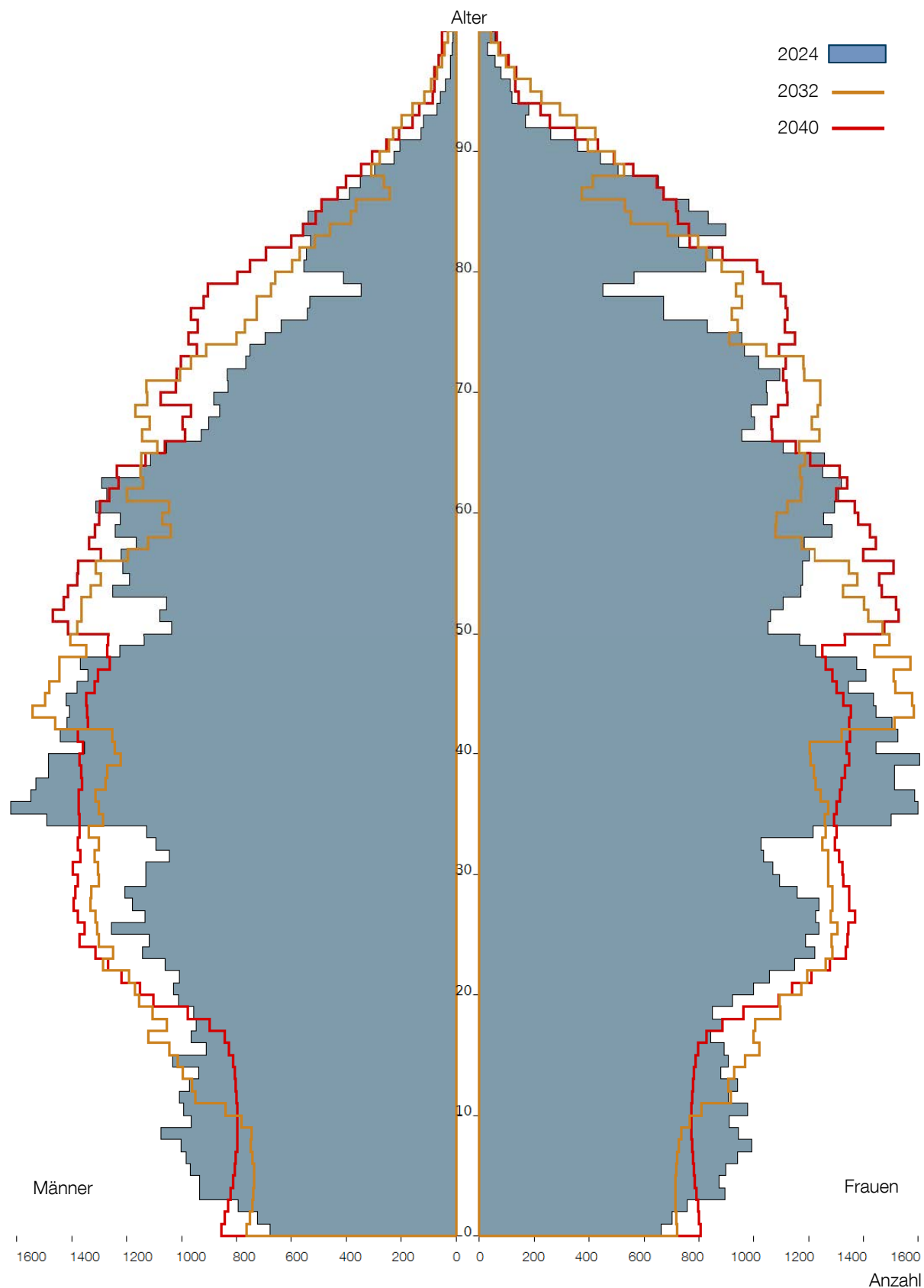


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Ergebnisse

Abb. 18 Einwohner nach Alter und Geschlecht 2024 sowie in den Prognosejahren 2032 und 2040



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Ergebnisse

Kleinräumige Ergebnisse

Die 19 Potsdamer Planungsräume zeigen neben unterschiedlichen Entwicklungstendenzen in den jeweiligen Altersgruppen über den Prognosehorizont eine unterschiedliche Dynamik der Einwohnerentwicklung auf.

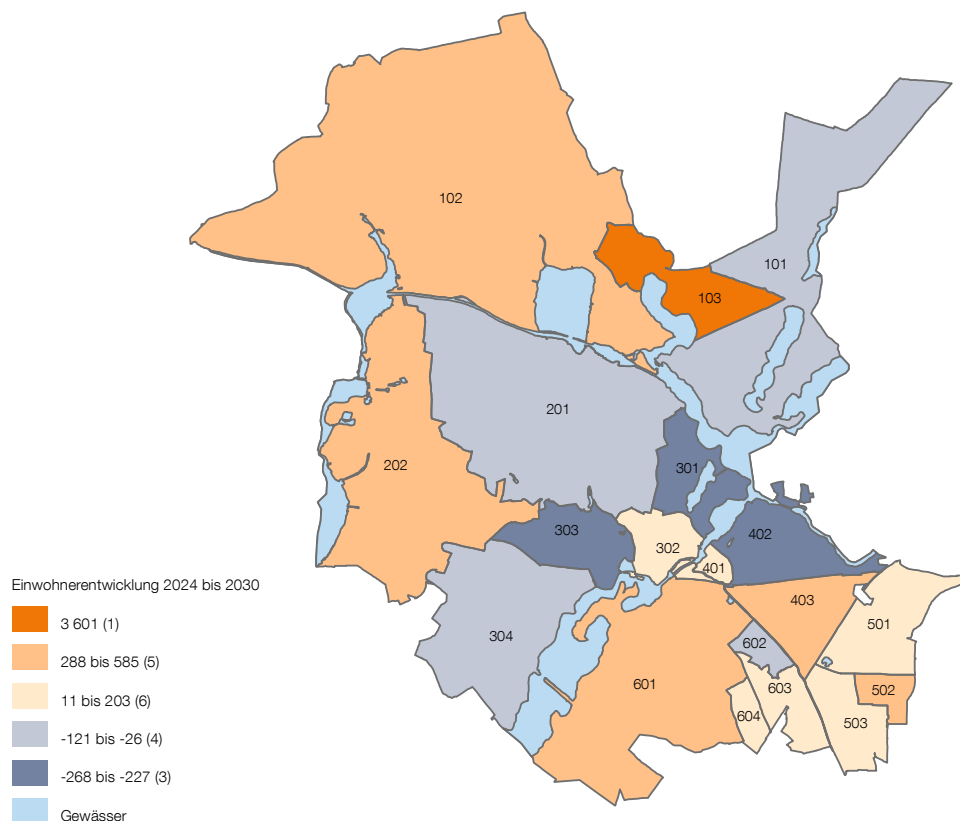
So gibt es neben Planungsräumen, die im Prognosezeitraum Einwohnergewinne verbuchen können (PR 102, 103, 202, 304, 401, 403, 502, 503, 601), auch Planungsräume mit Einwohnerverlusten (PR 101, 201, 301, 303, 402, 602). Letzterer Effekt ist der demographischen Struktur und daran geknüpften künftigen Altersungsprozessen in den jeweiligen Planungsräumen geschuldet. Dazu kommen Binnenwanderungsverluste, insbesondere zu Beginn bis Mitte der 2030er Jahre, in denen PR 103 – Krampnitz besonders stark wachsen wird. Dieser Binnenwanderungsstrom betrifft auch andere Planungsräume, die zunächst wachsen (PR 302, 501, 603, 604), um dann im späteren Prognosezeitraum Einwohnerverluste zu verzeichnen (Abb. 1 sowie 19 bis 21 und Tab. 3). Mit einem Zuwachs von fast 10 400 Einwohnern wird das Entwicklungsgebiet Krampnitz der Planungsraum sein, der in Potsdam bis zum Jahr 2040

am stärksten wachsen wird. Es folgen mit großem Abstand die im Südosten Potsdams gelegenen Planungsräume PR 503 – Alt Drewitz, Kirchsteigfeld (+1 565 Einwohner) und PR 502 – Drewitz (+1 384) sowie PR 601 – Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt (+1 255). In weiteren fünf Planungsräumen (PR 304, 102, 403, 401 und 202) kann ebenfalls ein Aufwachen der Bevölkerung bis 2040 festgestellt werden. Demgegenüber verzeichnen die Planungsräume PR 303 – Brandenburger Vorstadt (-904 Einwohner) und PR 201 – Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen (-667) in den 16 Jahren des Prognosezeitraums, absolut gesehen, die stärksten Einwohnerverluste (Tab. 3).

Südlich der Havel wächst die Landeshauptstadt Potsdam zwischen 2024 und 2040 um rund 3 500 Einwohner, nördlich der Havel wird der Einwohnerzuwachs etwa 8 800 Personen betragen (Tab. 3).

Die Entwicklung der einzelnen Alterskorridore kann kleinräumig in den Anhangtabellen nachvollzogen werden.

Abb. 19 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2024 bis 2030

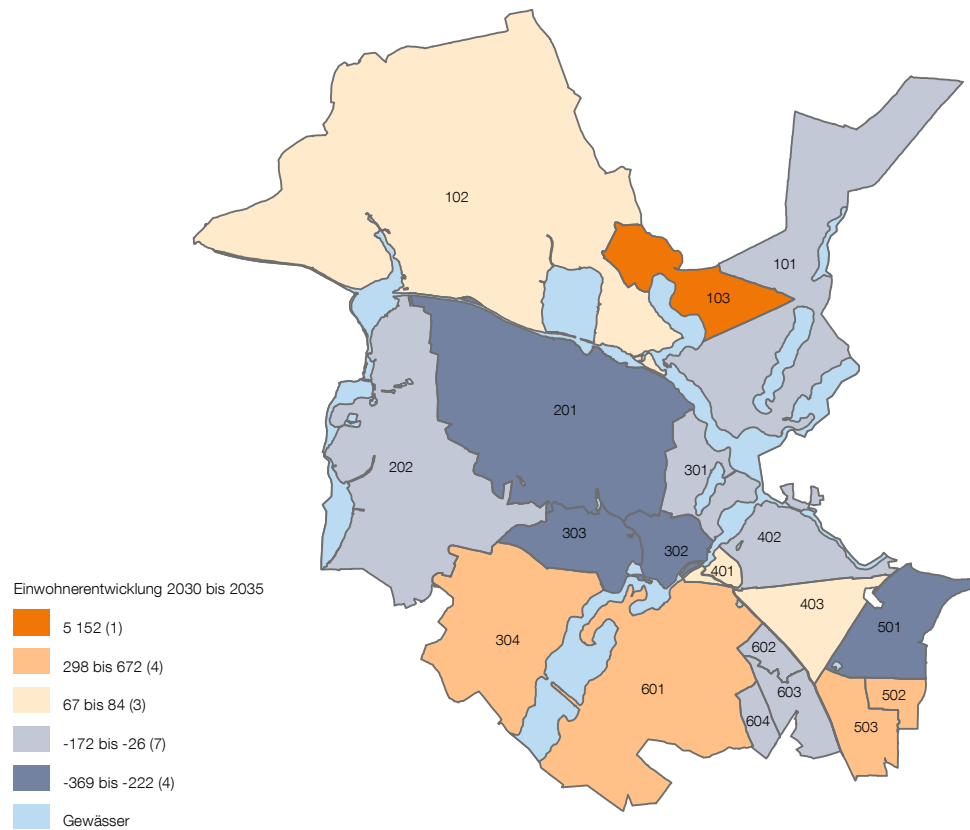


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

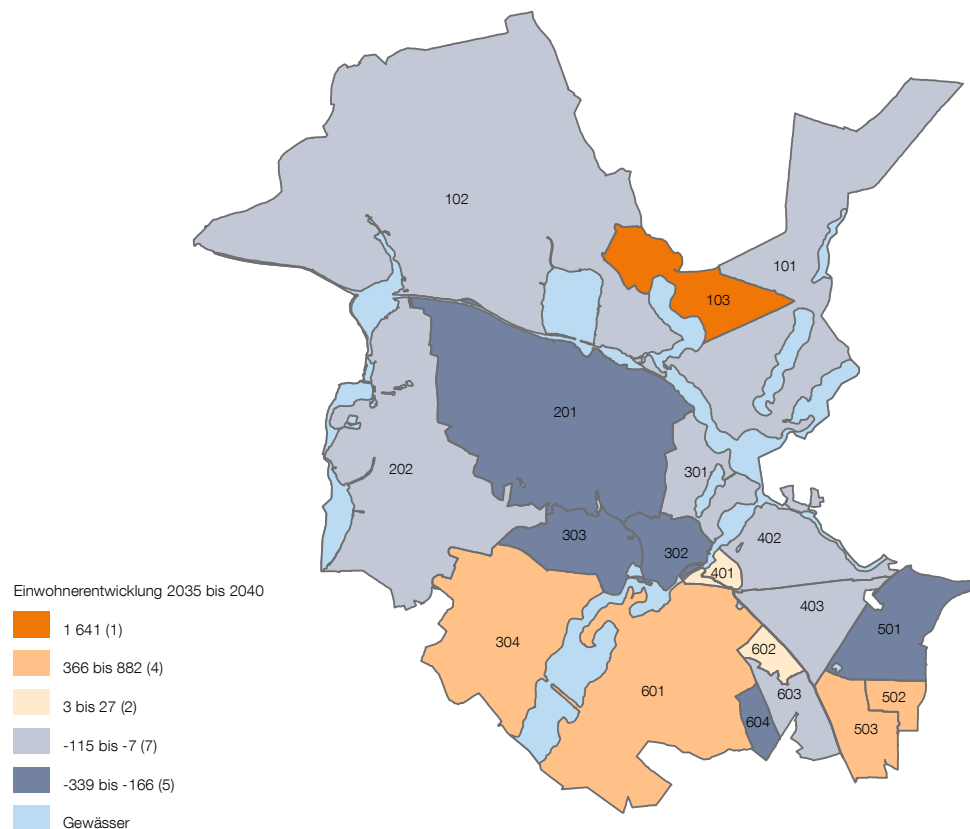
Ergebnisse

Abb. 20 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2030 bis 2035



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Abb. 21 Einwohnerentwicklung in den Planungsräumen 2035 bis 2040



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Ergebnisse

Tab. 3 Einwohnerbestand 2024 und ausgewählte Prognosejahre nach Planungsräumen bis 2040

Planungsraum	2024	2030	2035	2040	Veränderung 2040 zu 2024
101 Groß Glienicke, Sacrow	4 968	4 847	4 772	4 712	-256
102 Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren	8 942	9 274	9 341	9 325	383
103 Krampnitz	113	3 714	8 866	10 507	10 394
201 Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen	24 191	24 165	23 795	23 524	-667
202 Eiche, Grube, Golm	9 784	10 107	10 052	9 946	162
301 Nauener und Berliner Vorstadt	6 306	6 079	5 981	5 930	-376
302 Innenstadt, Am Weinberg	14 680	14 819	14 504	14 165	-515
303 Brandenburger Vorstadt	11 693	11 425	11 077	10 789	-904
304 Potsdam West	8 404	8 287	8 585	9 005	601
401 Zentrum Ost und Nuthepark	6 233	6 374	6 457	6 460	227
402 Babelsberg Nord, Klein Glienicke	11 779	11 537	11 367	11 264	-515
403 Babelsberg Süd	13 772	14 060	14 127	14 120	348
501 Stern	17 400	17 603	17 381	17 090	-310
502 Drewitz	6 300	6 613	7 062	7 684	1 384
503 Alt Drewitz, Kirchsteigfeld	6 351	6 362	7 034	7 916	1 565
601 Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt	10 643	11 228	11 532	11 898	1 255
602 Schlaatz	9 668	9 586	9 560	9 587	-81
603 Waldstadt I, Industriegelände	6 392	6 462	6 355	6 240	-152
604 Waldstadt II	10 201	10 328	10 155	9 990	-211
Planungsräume nördlich der Havel (101 bis 304)	89 081	92 716	96 973	97 904	8 823
Planungsräume südlich der Havel (401 bis 604)	98 739	100 153	101 031	102 249	3 510
Potsdam	187 820	192 868	198 004	200 153	12 333

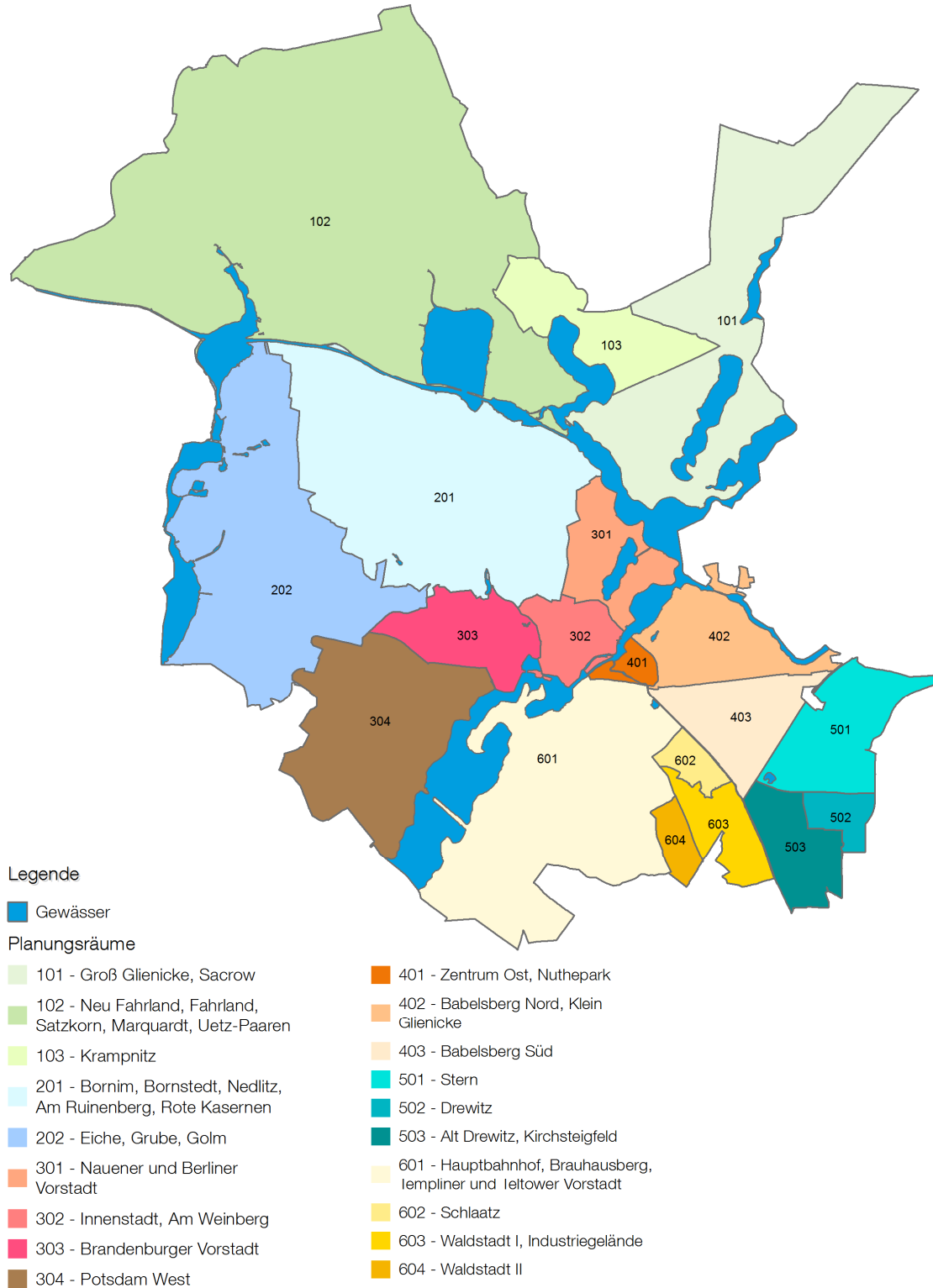
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Anhang

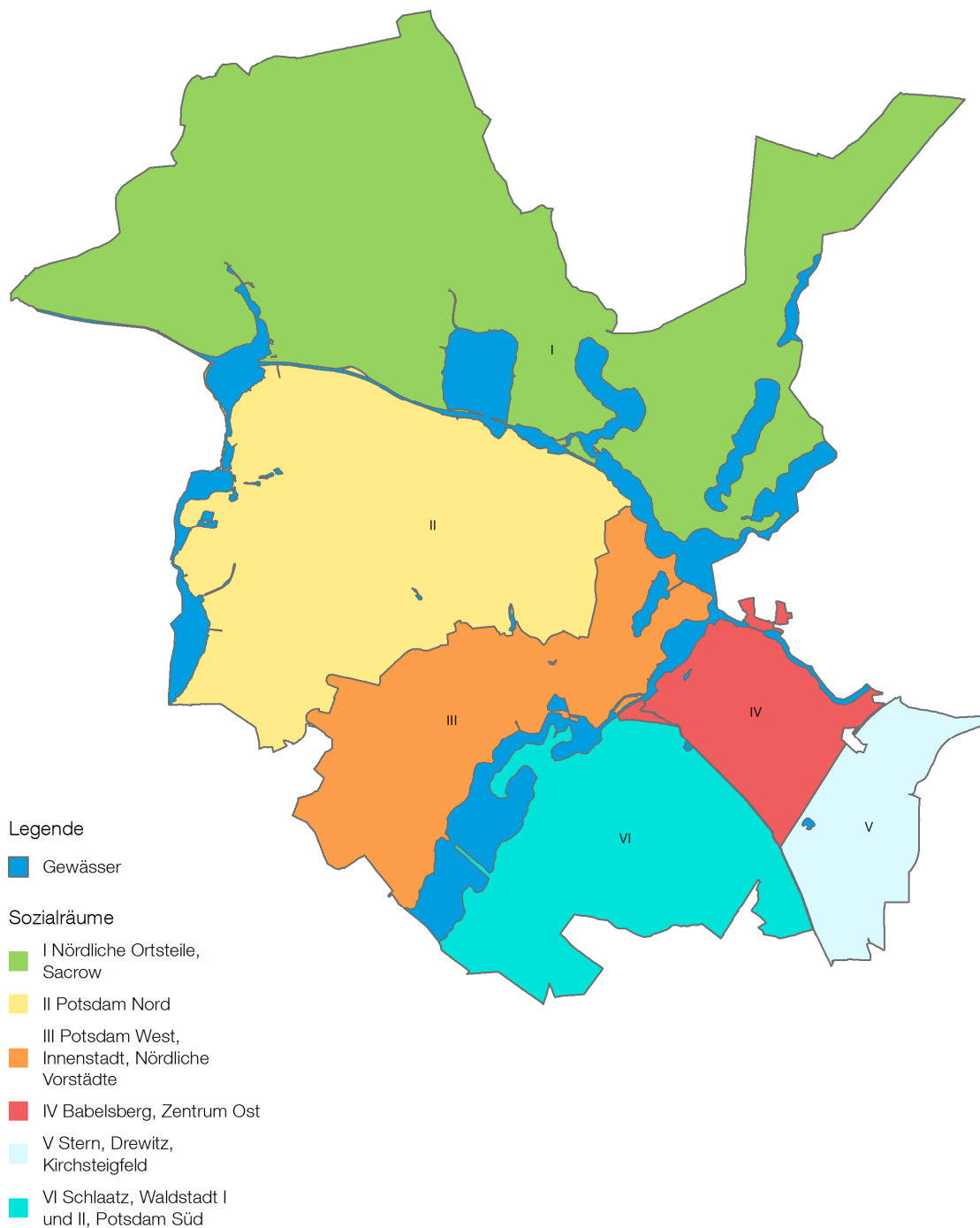
Planungsräume der Landeshauptstadt Potsdam



Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Sozialräume der Landeshauptstadt Potsdam



Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Anhangtabellen

Hinweis: Abweichungen in den Summen können sich durch Rundungen ergeben.

Landeshauptstadt Potsdam

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	32 633	31 956	31 226	30 793	30 267	29 548	29 000
18 bis unter 65 Jahre	117 099	117 443	118 007	119 461	120 998	123 040	124 656
65 Jahre und älter	38 088	39 435	41 023	42 614	43 856	45 416	46 497
Insgesamt	187 820	188 834	190 256	192 868	195 121	198 004	200 153
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	17,4	16,9	16,4	16,0	15,5	14,9	14,5
18 bis unter 65 Jahre	62,3	62,2	62,0	61,9	62,0	62,1	62,3
65 Jahre und älter	20,3	20,9	21,6	22,1	22,5	22,9	23,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-2,1	-4,3	-5,6	-7,3	-9,5	-11,1
18 bis unter 65 Jahre	–	0,3	0,8	2,0	3,3	5,1	6,5
65 Jahre und älter	–	3,5	7,7	11,9	15,1	19,2	22,1
Insgesamt	–	0,5	1,3	2,7	3,9	5,4	6,6
Anzahl							
unter 3 Jahre	4 317	4 076	4 135	4 263	4 411	4 658	4 931
3 bis unter 6 Jahre	5 499	4 806	4 242	4 270	4 352	4 516	4 797
6 bis unter 12 Jahre	11 700	11 488	11 013	10 135	9 482	9 120	9 430
12 bis unter 16 Jahre	7 474	7 681	7 889	7 989	7 843	7 134	6 393
16 bis unter 18 Jahre	3 643	3 905	3 947	4 136	4 179	4 120	3 449
18 bis unter 27 Jahre	19 560	19 975	20 645	21 438	22 059	22 675	22 203
27 bis unter 45 Jahre	48 641	48 069	47 581	47 504	47 404	47 114	48 557
45 bis unter 65 Jahre	48 898	49 399	49 781	50 519	51 535	53 251	53 896
65 bis unter 80 Jahre	24 338	26 483	28 350	29 598	30 356	31 058	31 100
80 Jahre und älter	13 750	12 952	12 673	13 016	13 500	14 358	15 397
Insgesamt	187 820	188 834	190 256	192 868	195 121	198 004	200 153
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-5,6	-4,2	-1,3	2,2	7,9	14,2
3 bis unter 6 Jahre	–	-12,6	-22,9	-22,3	-20,9	-17,9	-12,8
6 bis unter 12 Jahre	–	-1,8	-5,9	-13,4	-19,0	-22,1	-19,4
12 bis unter 16 Jahre	–	2,8	5,6	6,9	4,9	-4,5	-14,5
16 bis unter 18 Jahre	–	7,2	8,3	13,5	14,7	13,1	-5,3
18 bis unter 27 Jahre	–	2,1	5,5	9,6	12,8	15,9	13,5
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,2	-2,2	-2,3	-2,5	-3,1	-0,2
45 bis unter 65 Jahre	–	1,0	1,8	3,3	5,4	8,9	10,2
65 bis unter 80 Jahre	–	8,8	16,5	21,6	24,7	27,6	27,8
80 Jahre und älter	–	-5,8	-7,8	-5,3	-1,8	4,4	12,0
Insgesamt	–	0,5	1,3	2,7	3,9	5,4	6,6

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Sozialraum

1 Nördliche Ortsteile, Sacrow

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	2 676	2 638	2 728	3 022	3 298	3 681	3 820
18 bis unter 65 Jahre	8 469	8 528	9 065	10 282	11 464	13 301	14 328
65 Jahre und älter	2 878	3 314	3 833	4 531	5 193	5 997	6 396
Insgesamt	14 023	14 480	15 626	17 835	19 955	22 979	24 544
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	19,1	18,2	17,5	16,9	16,5	16,0	15,6
18 bis unter 65 Jahre	60,4	58,9	58,0	57,7	57,4	57,9	58,4
65 Jahre und älter	20,5	22,9	24,5	25,4	26,0	26,1	26,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-1,4	1,9	12,9	23,2	37,6	42,8
18 bis unter 65 Jahre	–	0,7	7,0	21,4	35,4	57,1	69,2
65 Jahre und älter	–	15,1	33,2	57,4	80,4	108,4	122,2
Insgesamt	–	3,3	11,4	27,2	42,3	63,9	75,0
Anzahl							
unter 3 Jahre	293	256	292	363	430	526	580
3 bis unter 6 Jahre	420	371	352	407	469	556	607
6 bis unter 12 Jahre	1 005	996	968	1 020	1 063	1 184	1 274
12 bis unter 16 Jahre	650	680	752	812	857	908	886
16 bis unter 18 Jahre	308	335	364	420	479	507	473
18 bis unter 27 Jahre	1 041	1 160	1 372	1 727	2 015	2 391	2 389
27 bis unter 45 Jahre	3 012	2 992	3 194	3 731	4 257	5 014	5 503
45 bis unter 65 Jahre	4 416	4 376	4 499	4 824	5 192	5 896	6 436
65 bis unter 80 Jahre	2 116	2 440	2 772	3 142	3 503	3 889	4 046
80 Jahre und älter	762	874	1 061	1 389	1 690	2 108	2 350
Insgesamt	14 023	14 480	15 626	17 835	19 955	22 979	24 544
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-12,6	-0,3	23,9	46,8	79,5	98,0
3 bis unter 6 Jahre	–	-11,7	-16,2	-3,1	11,7	32,4	44,5
6 bis unter 12 Jahre	–	-0,9	-3,7	1,5	5,8	17,8	26,8
12 bis unter 16 Jahre	–	4,6	15,7	24,9	31,8	39,7	36,3
16 bis unter 18 Jahre	–	8,8	18,2	36,4	55,5	64,6	53,6
18 bis unter 27 Jahre	–	11,4	31,8	65,9	93,6	129,7	129,5
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,7	6,0	23,9	41,3	66,5	82,7
45 bis unter 65 Jahre	–	-0,9	1,9	9,2	17,6	33,5	45,7
65 bis unter 80 Jahre	–	15,3	31,0	48,5	65,5	83,8	91,2
80 Jahre und älter	–	14,7	39,2	82,3	121,8	176,6	208,4
Insgesamt	–	3,3	11,4	27,2	42,3	63,9	75,0

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

101 Groß Glienicke, Sacrow

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	974	889	825	779	745	690	666
18 bis unter 65 Jahre	2 894	2 830	2 764	2 706	2 619	2 596	2 545
65 Jahre und älter	1 100	1 198	1 281	1 362	1 453	1 486	1 501
Insgesamt	4 968	4 917	4 870	4 847	4 817	4 772	4 712
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	19,6	18,1	16,9	16,1	15,5	14,5	14,1
18 bis unter 65 Jahre	58,3	57,6	56,8	55,8	54,4	54,4	54,0
65 Jahre und älter	22,1	24,4	26,3	28,1	30,2	31,1	31,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-8,7	-15,3	-20,0	-23,5	-29,2	-31,6
18 bis unter 65 Jahre	–	-2,2	-4,5	-6,5	-9,5	-10,3	-12,1
65 Jahre und älter	–	8,9	16,5	23,8	32,1	35,1	36,5
Insgesamt	–	-1,0	-2,0	-2,4	-3,0	-3,9	-5,2
Anzahl							
unter 3 Jahre	91	76	76	81	84	88	92
3 bis unter 6 Jahre	135	111	97	93	96	99	104
6 bis unter 12 Jahre	354	335	282	258	231	218	226
12 bis unter 16 Jahre	260	239	246	233	205	182	158
16 bis unter 18 Jahre	134	128	124	114	129	103	86
18 bis unter 27 Jahre	386	414	425	433	424	422	385
27 bis unter 45 Jahre	838	851	833	847	844	851	866
45 bis unter 65 Jahre	1 670	1 565	1 506	1 426	1 351	1 323	1 294
65 bis unter 80 Jahre	746	840	916	976	1 048	1 054	1 005
80 Jahre und älter	354	358	365	386	405	432	496
Insgesamt	4 968	4 917	4 870	4 847	4 817	4 772	4 712
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-16,5	-16,5	-11,0	-7,7	-3,3	1,1
3 bis unter 6 Jahre	–	-17,8	-28,1	-31,1	-28,9	-26,7	-23,0
6 bis unter 12 Jahre	–	-5,4	-20,3	-27,1	-34,7	-38,4	-36,2
12 bis unter 16 Jahre	–	-8,1	-5,4	-10,4	-21,2	-30,0	-39,2
16 bis unter 18 Jahre	–	-4,5	-7,5	-14,9	-3,7	-23,1	-35,8
18 bis unter 27 Jahre	–	7,3	10,1	12,2	9,8	9,3	-0,3
27 bis unter 45 Jahre	–	1,6	-0,6	1,1	0,7	1,6	3,3
45 bis unter 65 Jahre	–	-6,3	-9,8	-14,6	-19,1	-20,8	-22,5
65 bis unter 80 Jahre	–	12,6	22,8	30,8	40,5	41,3	34,7
80 Jahre und älter	–	1,1	3,1	9,0	14,4	22,0	40,1
Insgesamt	–	-1,0	-2,0	-2,4	-3,0	-3,9	-5,2

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

102 Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 689	1 643	1 610	1 594	1 544	1 452	1 375
18 bis unter 65 Jahre	5 507	5 330	5 298	5 380	5 387	5 331	5 274
65 Jahre und älter	1 746	1 953	2 150	2 300	2 434	2 558	2 676
Insgesamt	8 942	8 926	9 058	9 274	9 365	9 341	9 325
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	18,9	18,4	17,8	17,2	16,5	15,5	14,7
18 bis unter 65 Jahre	61,6	59,7	58,5	58,0	57,5	57,1	56,6
65 Jahre und älter	19,5	21,9	23,7	24,8	26,0	27,4	28,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-2,7	-4,7	-5,6	-8,6	-14,0	-18,6
18 bis unter 65 Jahre	–	-3,2	-3,8	-2,3	-2,2	-3,2	-4,2
65 Jahre und älter	–	11,9	23,1	31,7	39,4	46,5	53,3
Insgesamt	–	-0,2	1,3	3,7	4,7	4,5	4,3
Anzahl							
unter 3 Jahre	200	164	169	177	180	182	188
3 bis unter 6 Jahre	283	241	206	206	208	205	211
6 bis unter 12 Jahre	649	626	587	547	501	465	464
12 bis unter 16 Jahre	385	419	443	438	428	385	333
16 bis unter 18 Jahre	172	193	205	226	227	215	179
18 bis unter 27 Jahre	647	658	709	770	802	811	781
27 bis unter 45 Jahre	2 161	1 991	1 919	1 906	1 855	1 747	1 755
45 bis unter 65 Jahre	2 699	2 681	2 670	2 704	2 730	2 773	2 738
65 bis unter 80 Jahre	1 346	1 515	1 655	1 737	1 785	1 791	1 751
80 Jahre und älter	400	438	495	563	649	767	925
Insgesamt	8 942	8 926	9 058	9 274	9 365	9 341	9 325
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-18,0	-15,5	-11,5	-10,0	-9,0	-6,0
3 bis unter 6 Jahre	–	-14,8	-27,2	-27,2	-26,5	-27,6	-25,4
6 bis unter 12 Jahre	–	-3,5	-9,6	-15,7	-22,8	-28,4	-28,5
12 bis unter 16 Jahre	–	8,8	15,1	13,8	11,2	0,0	-13,5
16 bis unter 18 Jahre	–	12,2	19,2	31,4	32,0	25,0	4,1
18 bis unter 27 Jahre	–	1,7	9,6	19,0	24,0	25,3	20,7
27 bis unter 45 Jahre	–	-7,9	-11,2	-11,8	-14,2	-19,2	-18,8
45 bis unter 65 Jahre	–	-0,7	-1,1	0,2	1,1	2,7	1,4
65 bis unter 80 Jahre	–	12,6	23,0	29,0	32,6	33,1	30,1
80 Jahre und älter	–	9,5	23,8	40,8	62,3	91,8	131,3
Insgesamt	–	-0,2	1,3	3,7	4,7	4,5	4,3

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 103 Krampnitz

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	13	106	293	649	1 009	1 539	1 779
18 bis unter 65 Jahre	68	368	1 003	2 196	3 458	5 374	6 509
65 Jahre und älter	32	163	402	869	1 306	1 953	2 219
Insgesamt	113	637	1 698	3 714	5 773	8 866	10 507
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	11,5	16,6	17,3	17,5	17,5	17,4	16,9
18 bis unter 65 Jahre	60,2	57,8	59,1	59,1	59,9	60,6	61,9
65 Jahre und älter	28,3	25,6	23,7	23,4	22,6	22,0	21,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Anzahl							
unter 3 Jahre	.	16	47	105	166	256	300
3 bis unter 6 Jahre	.	19	49	108	165	252	292
6 bis unter 12 Jahre	.	35	99	215	331	501	584
12 bis unter 16 Jahre	5	22	63	141	224	341	395
16 bis unter 18 Jahre	.	14	35	80	123	189	208
18 bis unter 27 Jahre	8	88	238	524	789	1 158	1 223
27 bis unter 45 Jahre	13	150	442	978	1 558	2 416	2 882
45 bis unter 65 Jahre	47	130	323	694	1 111	1 800	2 404
65 bis unter 80 Jahre	24	85	201	429	670	1 044	1 290
80 Jahre und älter	8	78	201	440	636	909	929
Insgesamt	113	637	1 698	3 714	5 773	8 866	10 507

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Sozialraum

2 Potsdam Nord

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	6 528	6 227	5 851	5 581	5 325	4 971	4 715
18 bis unter 65 Jahre	21 583	21 867	21 871	21 912	21 893	21 707	21 380
65 Jahre und älter	5 864	6 167	6 484	6 778	6 955	7 169	7 376
Insgesamt	33 975	34 261	34 206	34 271	34 173	33 847	33 471
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	19,2	18,2	17,1	16,3	15,6	14,7	14,1
18 bis unter 65 Jahre	63,5	63,8	63,9	63,9	64,1	64,1	63,9
65 Jahre und älter	17,3	18,0	19,0	19,8	20,4	21,2	22,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-4,6	-10,4	-14,5	-18,4	-23,9	-27,8
18 bis unter 65 Jahre	–	1,3	1,3	1,5	1,4	0,6	-0,9
65 Jahre und älter	–	5,2	10,6	15,6	18,6	22,3	25,8
Insgesamt	–	0,8	0,7	0,9	0,6	-0,4	-1,5
Anzahl							
unter 3 Jahre	748	708	720	736	757	788	824
3 bis unter 6 Jahre	1 104	876	716	728	733	747	789
6 bis unter 12 Jahre	2 367	2 281	2 104	1 804	1 605	1 485	1 522
12 bis unter 16 Jahre	1 580	1 539	1 528	1 527	1 450	1 212	1 027
16 bis unter 18 Jahre	729	823	783	786	780	739	553
18 bis unter 27 Jahre	4 187	4 360	4 489	4 571	4 589	4 582	4 367
27 bis unter 45 Jahre	8 798	8 608	8 384	8 248	8 141	7 906	8 013
45 bis unter 65 Jahre	8 598	8 899	8 998	9 093	9 163	9 219	9 000
65 bis unter 80 Jahre	3 921	4 232	4 539	4 762	4 868	5 002	5 041
80 Jahre und älter	1 943	1 935	1 945	2 016	2 087	2 167	2 335
Insgesamt	33 975	34 261	34 206	34 271	34 173	33 847	33 471
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-5,3	-3,7	-1,6	1,2	5,3	10,2
3 bis unter 6 Jahre	–	-20,7	-35,1	-34,1	-33,6	-32,3	-28,5
6 bis unter 12 Jahre	–	-3,6	-11,1	-23,8	-32,2	-37,3	-35,7
12 bis unter 16 Jahre	–	-2,6	-3,3	-3,4	-8,2	-23,3	-35,0
16 bis unter 18 Jahre	–	12,9	7,4	7,8	7,0	1,4	-24,1
18 bis unter 27 Jahre	–	4,1	7,2	9,2	9,6	9,4	4,3
27 bis unter 45 Jahre	–	-2,2	-4,7	-6,3	-7,5	-10,1	-8,9
45 bis unter 65 Jahre	–	3,5	4,7	5,8	6,6	7,2	4,7
65 bis unter 80 Jahre	–	7,9	15,8	21,4	24,2	27,6	28,6
80 Jahre und älter	–	-0,4	0,1	3,8	7,4	11,5	20,2
Insgesamt	–	0,8	0,7	0,9	0,6	-0,4	-1,5

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

201 Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	4 953	4 655	4 339	4 071	3 857	3 568	3 330
18 bis unter 65 Jahre	15 058	15 269	15 290	15 272	15 191	14 985	14 705
65 Jahre und älter	4 180	4 356	4 619	4 821	4 993	5 242	5 489
Insgesamt	24 191	24 280	24 248	24 164	24 041	23 795	23 524
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	20,5	19,2	17,9	16,8	16,0	15,0	14,2
18 bis unter 65 Jahre	62,2	62,9	63,1	63,2	63,2	63,0	62,5
65 Jahre und älter	17,3	17,9	19,0	20,0	20,8	22,0	23,3
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-6,0	-12,4	-17,8	-22,1	-28,0	-32,8
18 bis unter 65 Jahre	–	1,4	1,5	1,4	0,9	-0,5	-2,3
65 Jahre und älter	–	4,2	10,5	15,3	19,4	25,4	31,3
Insgesamt	–	0,4	0,2	-0,1	-0,6	-1,6	-2,8
Anzahl							
unter 3 Jahre	591	505	503	513	527	546	569
3 bis unter 6 Jahre	850	668	529	508	511	522	549
6 bis unter 12 Jahre	1 776	1 723	1 601	1 356	1 173	1 055	1 075
12 bis unter 16 Jahre	1 202	1 158	1 111	1 127	1 090	906	730
16 bis unter 18 Jahre	534	601	595	567	556	539	407
18 bis unter 27 Jahre	2 338	2 522	2 636	2 692	2 683	2 669	2 528
27 bis unter 45 Jahre	6 292	6 116	5 936	5 801	5 706	5 503	5 567
45 bis unter 65 Jahre	6 428	6 631	6 718	6 779	6 802	6 813	6 610
65 bis unter 80 Jahre	2 772	2 989	3 255	3 428	3 549	3 726	3 832
80 Jahre und älter	1 408	1 367	1 364	1 393	1 444	1 516	1 657
Insgesamt	24 191	24 280	24 248	24 164	24 041	23 795	23 524
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-14,6	-14,9	-13,2	-10,8	-7,6	-3,7
3 bis unter 6 Jahre	–	-21,4	-37,8	-40,2	-39,9	-38,6	-35,4
6 bis unter 12 Jahre	–	-3,0	-9,9	-23,6	-34,0	-40,6	-39,5
12 bis unter 16 Jahre	–	-3,7	-7,6	-6,2	-9,3	-24,6	-39,3
16 bis unter 18 Jahre	–	12,5	11,4	6,2	4,1	0,9	-23,8
18 bis unter 27 Jahre	–	7,9	12,7	15,1	14,8	14,2	8,1
27 bis unter 45 Jahre	–	-2,8	-5,7	-7,8	-9,3	-12,5	-11,5
45 bis unter 65 Jahre	–	3,2	4,5	5,5	5,8	6,0	2,8
65 bis unter 80 Jahre	–	7,8	17,4	23,7	28,0	34,4	38,2
80 Jahre und älter	–	-2,9	-3,1	-1,1	2,6	7,7	17,7
Insgesamt	–	0,4	0,2	-0,1	-0,6	-1,6	-2,8

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 202 Eiche, Grube, Golm

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 575	1 572	1 512	1 510	1 468	1 403	1 385
18 bis unter 65 Jahre	6 525	6 598	6 581	6 640	6 702	6 722	6 675
65 Jahre und älter	1 684	1 811	1 865	1 957	1 962	1 927	1 887
Insgesamt	9 784	9 981	9 958	10 107	10 132	10 052	9 947
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,1	15,7	15,2	14,9	14,5	14,0	13,9
18 bis unter 65 Jahre	66,7	66,1	66,1	65,7	66,1	66,9	67,1
65 Jahre und älter	17,2	18,1	18,7	19,4	19,4	19,2	19,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-0,2	-4,0	-4,1	-6,8	-10,9	-12,1
18 bis unter 65 Jahre	–	1,1	0,9	1,8	2,7	3,0	2,3
65 Jahre und älter	–	7,5	10,7	16,2	16,5	14,4	12,1
Insgesamt	–	2,0	1,8	3,3	3,6	2,7	1,7
Anzahl							
unter 3 Jahre	157	203	217	223	230	242	255
3 bis unter 6 Jahre	254	208	187	220	222	225	240
6 bis unter 12 Jahre	591	558	503	448	432	430	447
12 bis unter 16 Jahre	378	381	417	400	360	306	297
16 bis unter 18 Jahre	195	222	188	219	224	200	146
18 bis unter 27 Jahre	1 849	1 838	1 853	1 879	1 906	1 913	1 839
27 bis unter 45 Jahre	2 506	2 492	2 448	2 447	2 435	2 403	2 446
45 bis unter 65 Jahre	2 170	2 268	2 280	2 314	2 361	2 406	2 390
65 bis unter 80 Jahre	1 149	1 243	1 284	1 334	1 319	1 276	1 209
80 Jahre und älter	535	568	581	623	643	651	678
Insgesamt	9 784	9 981	9 958	10 107	10 132	10 052	9 947
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	29,3	38,2	42,0	46,5	54,1	62,4
3 bis unter 6 Jahre	–	-18,1	-26,4	-13,4	-12,6	-11,4	-5,5
6 bis unter 12 Jahre	–	-5,6	-14,9	-24,2	-26,9	-27,2	-24,4
12 bis unter 16 Jahre	–	0,8	10,3	5,8	-4,8	-19,0	-21,4
16 bis unter 18 Jahre	–	13,8	-3,6	12,3	14,9	2,6	-25,1
18 bis unter 27 Jahre	–	-0,6	0,2	1,6	3,1	3,5	-0,5
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,6	-2,3	-2,4	-2,8	-4,1	-2,4
45 bis unter 65 Jahre	–	4,5	5,1	6,6	8,8	10,9	10,1
65 bis unter 80 Jahre	–	8,2	11,7	16,1	14,8	11,1	5,2
80 Jahre und älter	–	6,2	8,6	16,4	20,2	21,7	26,7
Insgesamt	–	2,0	1,8	3,3	3,6	2,7	1,7

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Sozialraum

3 Potsdam West, Innenstadt, Nördliche Vorstädte

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	6 755	6 626	6 482	6 295	6 079	5 802	5 556
18 bis unter 65 Jahre	25 612	25 549	25 559	25 449	25 382	25 187	24 953
65 Jahre und älter	8 716	8 683	8 729	8 866	8 968	9 158	9 380
Insgesamt	41 083	40 858	40 770	40 610	40 429	40 147	39 889
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,4	16,2	15,9	15,5	15,0	14,5	13,9
18 bis unter 65 Jahre	62,3	62,5	62,7	62,7	62,8	62,7	62,6
65 Jahre und älter	21,2	21,3	21,4	21,8	22,2	22,8	23,5
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-1,9	-4,0	-6,8	-10,0	-14,1	-17,7
18 bis unter 65 Jahre	–	-0,2	-0,2	-0,6	-0,9	-1,7	-2,6
65 Jahre und älter	–	-0,4	0,1	1,7	2,9	5,1	7,6
Insgesamt	–	-0,5	-0,8	-1,2	-1,6	-2,3	-2,9
Anzahl							
unter 3 Jahre	859	830	838	838	846	866	896
3 bis unter 6 Jahre	1 119	1 000	884	872	865	868	901
6 bis unter 12 Jahre	2 429	2 348	2 271	2 077	1 931	1 807	1 818
12 bis unter 16 Jahre	1 563	1 643	1 653	1 637	1 595	1 433	1 259
16 bis unter 18 Jahre	785	805	836	871	842	828	682
18 bis unter 27 Jahre	4 332	4 231	4 246	4 305	4 370	4 382	4 239
27 bis unter 45 Jahre	10 374	10 337	10 279	10 121	9 919	9 602	9 646
45 bis unter 65 Jahre	10 906	10 981	11 034	11 023	11 093	11 203	11 068
65 bis unter 80 Jahre	5 020	5 444	5 735	6 022	6 214	6 409	6 516
80 Jahre und älter	3 696	3 239	2 994	2 844	2 754	2 749	2 864
Insgesamt	41 083	40 858	40 770	40 610	40 429	40 147	39 889
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-3,4	-2,4	-2,4	-1,5	0,8	4,3
3 bis unter 6 Jahre	–	-10,6	-21,0	-22,1	-22,7	-22,4	-19,5
6 bis unter 12 Jahre	–	-3,3	-6,5	-14,5	-20,5	-25,6	-25,2
12 bis unter 16 Jahre	–	5,1	5,8	4,7	2,0	-8,3	-19,4
16 bis unter 18 Jahre	–	2,5	6,5	11,0	7,3	5,5	-13,1
18 bis unter 27 Jahre	–	-2,3	-2,0	-0,6	0,9	1,2	-2,1
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,4	-0,9	-2,4	-4,4	-7,4	-7,0
45 bis unter 65 Jahre	–	0,7	1,2	1,1	1,7	2,7	1,5
65 bis unter 80 Jahre	–	8,4	14,2	20,0	23,8	27,7	29,8
80 Jahre und älter	–	-12,4	-19,0	-23,1	-25,5	-25,6	-22,5
Insgesamt	–	-0,5	-0,8	-1,2	-1,6	-2,3	-2,9

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

301 Nauener und Berliner Vorstadt

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 116	1 044	1 004	957	915	870	846
18 bis unter 65 Jahre	3 653	3 633	3 541	3 463	3 407	3 337	3 278
65 Jahre und älter	1 537	1 558	1 605	1 659	1 702	1 774	1 805
Insgesamt	6 306	6 235	6 150	6 079	6 024	5 981	5 929
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	17,7	16,7	16,3	15,7	15,2	14,5	14,3
18 bis unter 65 Jahre	57,9	58,3	57,6	57,0	56,6	55,8	55,3
65 Jahre und älter	24,4	25,0	26,1	27,3	28,3	29,7	30,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-6,5	-10,0	-14,2	-18,0	-22,0	-24,2
18 bis unter 65 Jahre	–	-0,5	-3,1	-5,2	-6,7	-8,7	-10,3
65 Jahre und älter	–	1,4	4,4	7,9	10,7	15,4	17,4
Insgesamt	–	-1,1	-2,5	-3,6	-4,5	-5,2	-6,0
Anzahl							
unter 3 Jahre	105	102	98	99	102	107	114
3 bis unter 6 Jahre	165	138	119	118	120	123	129
6 bis unter 12 Jahre	408	381	359	322	295	282	288
12 bis unter 16 Jahre	273	291	284	271	258	225	205
16 bis unter 18 Jahre	165	132	144	147	140	133	110
18 bis unter 27 Jahre	504	517	502	508	519	521	493
27 bis unter 45 Jahre	1 049	1 062	1 073	1 096	1 086	1 095	1 129
45 bis unter 65 Jahre	2 100	2 054	1 966	1 859	1 802	1 721	1 656
65 bis unter 80 Jahre	939	1 024	1 098	1 172	1 224	1 291	1 290
80 Jahre und älter	598	534	507	487	478	483	515
Insgesamt	6 306	6 235	6 150	6 079	6 024	5 981	5 929
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-2,9	-6,7	-5,7	-2,9	1,9	8,6
3 bis unter 6 Jahre	–	-16,4	-27,9	-28,5	-27,3	-25,5	-21,8
6 bis unter 12 Jahre	–	-6,6	-12,0	-21,1	-27,7	-30,9	-29,4
12 bis unter 16 Jahre	–	6,6	4,0	-0,7	-5,5	-17,6	-24,9
16 bis unter 18 Jahre	–	-20,0	-12,7	-10,9	-15,2	-19,4	-33,3
18 bis unter 27 Jahre	–	2,6	-0,4	0,8	3,0	3,4	-2,2
27 bis unter 45 Jahre	–	1,2	2,3	4,5	3,5	4,4	7,6
45 bis unter 65 Jahre	–	-2,2	-6,4	-11,5	-14,2	-18,0	-21,1
65 bis unter 80 Jahre	–	9,1	16,9	24,8	30,4	37,5	37,4
80 Jahre und älter	–	-10,7	-15,2	-18,6	-20,1	-19,2	-13,9
Insgesamt	–	-1,1	-2,5	-3,6	-4,5	-5,2	-6,0

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 302 Innenstadt, Am Weinberg

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	2 226	2 286	2 325	2 317	2 266	2 153	1 978
18 bis unter 65 Jahre	9 605	9 494	9 474	9 466	9 399	9 155	8 875
65 Jahre und älter	2 849	2 876	2 948	3 036	3 103	3 196	3 313
Insgesamt	14 680	14 656	14 747	14 819	14 768	14 504	14 166
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	15,2	15,6	15,8	15,6	15,3	14,8	14,0
18 bis unter 65 Jahre	65,4	64,8	64,2	63,9	63,6	63,1	62,7
65 Jahre und älter	19,4	19,6	20,0	20,5	21,0	22,0	23,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	2,7	4,4	4,1	1,8	-3,3	-11,1
18 bis unter 65 Jahre	–	-1,2	-1,4	-1,4	-2,1	-4,7	-7,6
65 Jahre und älter	–	0,9	3,5	6,6	8,9	12,2	16,3
Insgesamt	–	-0,2	0,5	0,9	0,6	-1,2	-3,5
Anzahl							
unter 3 Jahre	361	335	330	326	322	316	311
3 bis unter 6 Jahre	418	392	354	339	331	317	313
6 bis unter 12 Jahre	751	795	831	800	746	675	643
12 bis unter 16 Jahre	460	514	532	557	580	539	456
16 bis unter 18 Jahre	236	250	278	295	287	306	255
18 bis unter 27 Jahre	1 712	1 574	1 532	1 541	1 542	1 510	1 467
27 bis unter 45 Jahre	4 098	4 075	4 042	3 952	3 818	3 542	3 379
45 bis unter 65 Jahre	3 795	3 845	3 900	3 973	4 039	4 103	4 029
65 bis unter 80 Jahre	1 634	1 822	1 966	2 087	2 160	2 236	2 297
80 Jahre und älter	1 215	1 054	982	949	943	960	1 016
Insgesamt	14 680	14 656	14 747	14 819	14 768	14 504	14 166
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-7,2	-8,6	-9,7	-10,8	-12,5	-13,9
3 bis unter 6 Jahre	–	-6,2	-15,3	-18,9	-20,8	-24,2	-25,1
6 bis unter 12 Jahre	–	5,9	10,7	6,5	-0,7	-10,1	-14,4
12 bis unter 16 Jahre	–	11,7	15,7	21,1	26,1	17,2	-0,9
16 bis unter 18 Jahre	–	5,9	17,8	25,0	21,6	29,7	8,1
18 bis unter 27 Jahre	–	-8,1	-10,5	-10,0	-9,9	-11,8	-14,3
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,6	-1,4	-3,6	-6,8	-13,6	-17,5
45 bis unter 65 Jahre	–	1,3	2,8	4,7	6,4	8,1	6,2
65 bis unter 80 Jahre	–	11,5	20,3	27,7	32,2	36,8	40,6
80 Jahre und älter	–	-13,3	-19,2	-21,9	-22,4	-21,0	-16,4
Insgesamt	–	-0,2	0,5	0,9	0,6	-1,2	-3,5

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

303 Brandenburger Vorstadt

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 910	1 878	1 806	1 742	1 659	1 558	1 469
18 bis unter 65 Jahre	7 162	7 185	7 175	7 129	7 072	6 932	6 708
65 Jahre und älter	2 621	2 573	2 541	2 554	2 570	2 587	2 612
Insgesamt	11 693	11 636	11 522	11 425	11 301	11 077	10 789
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,3	16,1	15,7	15,2	14,7	14,1	13,6
18 bis unter 65 Jahre	61,3	61,7	62,3	62,4	62,6	62,6	62,2
65 Jahre und älter	22,4	22,1	22,1	22,4	22,7	23,4	24,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-1,7	-5,4	-8,8	-13,1	-18,4	-23,1
18 bis unter 65 Jahre	–	0,3	0,2	-0,5	-1,3	-3,2	-6,3
65 Jahre und älter	–	-1,8	-3,1	-2,6	-1,9	-1,3	-0,3
Insgesamt	–	-0,5	-1,5	-2,3	-3,4	-5,3	-7,7
Anzahl							
unter 3 Jahre	235	233	231	230	231	233	234
3 bis unter 6 Jahre	285	265	244	239	234	232	236
6 bis unter 12 Jahre	709	650	603	553	520	485	478
12 bis unter 16 Jahre	464	486	487	461	431	385	336
16 bis unter 18 Jahre	217	244	241	259	243	223	185
18 bis unter 27 Jahre	1 139	1 140	1 168	1 195	1 214	1 193	1 112
27 bis unter 45 Jahre	2 986	2 964	2 888	2 822	2 726	2 584	2 546
45 bis unter 65 Jahre	3 037	3 081	3 119	3 112	3 132	3 155	3 050
65 bis unter 80 Jahre	1 500	1 585	1 624	1 683	1 745	1 775	1 778
80 Jahre und älter	1 121	988	917	871	825	812	834
Insgesamt	11 693	11 636	11 522	11 425	11 301	11 077	10 789
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-0,9	-1,7	-2,1	-1,7	-0,9	-0,4
3 bis unter 6 Jahre	–	-7,0	-14,4	-16,1	-17,9	-18,6	-17,2
6 bis unter 12 Jahre	–	-8,3	-15,0	-22,0	-26,7	-31,6	-32,6
12 bis unter 16 Jahre	–	4,7	5,0	-0,6	-7,1	-17,0	-27,6
16 bis unter 18 Jahre	–	12,4	11,1	19,4	12,0	2,8	-14,7
18 bis unter 27 Jahre	–	0,1	2,5	4,9	6,6	4,7	-2,4
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,7	-3,3	-5,5	-8,7	-13,5	-14,7
45 bis unter 65 Jahre	–	1,4	2,7	2,5	3,1	3,9	0,4
65 bis unter 80 Jahre	–	5,7	8,3	12,2	16,3	18,3	18,5
80 Jahre und älter	–	-11,9	-18,2	-22,3	-26,4	-27,6	-25,6
Insgesamt	–	-0,5	-1,5	-2,3	-3,4	-5,3	-7,7

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 304 Potsdam West

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 503	1 418	1 347	1 279	1 239	1 221	1 263
18 bis unter 65 Jahre	5 192	5 237	5 369	5 391	5 504	5 763	6 092
65 Jahre und älter	1 709	1 676	1 635	1 617	1 593	1 601	1 650
Insgesamt	8 404	8 331	8 351	8 287	8 336	8 585	9 005
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	17,9	17,0	16,1	15,4	14,9	14,2	14,0
18 bis unter 65 Jahre	61,8	62,9	64,3	65,1	66,0	67,1	67,7
65 Jahre und älter	20,3	20,1	19,6	19,5	19,1	18,6	18,3
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-5,7	-10,4	-14,9	-17,6	-18,8	-16,0
18 bis unter 65 Jahre	–	0,9	3,4	3,8	6,0	11,0	17,3
65 Jahre und älter	–	-1,9	-4,3	-5,4	-6,8	-6,3	-3,5
Insgesamt	–	-0,9	-0,6	-1,4	-0,8	2,2	7,2
Anzahl							
unter 3 Jahre	158	160	179	183	191	210	237
3 bis unter 6 Jahre	251	205	167	176	180	196	223
6 bis unter 12 Jahre	561	522	478	402	370	365	409
12 bis unter 16 Jahre	366	352	350	348	326	284	262
16 bis unter 18 Jahre	167	179	173	170	172	166	132
18 bis unter 27 Jahre	977	1 000	1 044	1 061	1 095	1 158	1 167
27 bis unter 45 Jahre	2 241	2 236	2 276	2 251	2 289	2 381	2 592
45 bis unter 65 Jahre	1 974	2 001	2 049	2 079	2 120	2 224	2 333
65 bis unter 80 Jahre	947	1 013	1 047	1 080	1 085	1 107	1 151
80 Jahre und älter	762	663	588	537	508	494	499
Insgesamt	8 404	8 331	8 351	8 287	8 336	8 585	9 005
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	1,3	13,3	15,8	20,9	32,9	50,0
3 bis unter 6 Jahre	–	-18,3	-33,5	-29,9	-28,3	-21,9	-11,2
6 bis unter 12 Jahre	–	-7,0	-14,8	-28,3	-34,0	-34,9	-27,1
12 bis unter 16 Jahre	–	-3,8	-4,4	-4,9	-10,9	-22,4	-28,4
16 bis unter 18 Jahre	–	7,2	3,6	1,8	3,0	-0,6	-21,0
18 bis unter 27 Jahre	–	2,4	6,9	8,6	12,1	18,5	19,4
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,2	1,6	0,4	2,1	6,2	15,7
45 bis unter 65 Jahre	–	1,4	3,8	5,3	7,4	12,7	18,2
65 bis unter 80 Jahre	–	7,0	10,6	14,0	14,6	16,9	21,5
80 Jahre und älter	–	-13,0	-22,8	-29,5	-33,3	-35,2	-34,5
Insgesamt	–	-0,9	-0,6	-1,4	-0,8	2,2	7,2

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Sozialraum

4 Babelsberg, Zentrum Ost

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	5 377	5 165	4 947	4 802	4 649	4 412	4 270
18 bis unter 65 Jahre	20 944	20 900	20 726	20 807	20 771	20 625	20 392
65 Jahre und älter	5 463	5 727	6 057	6 361	6 635	6 915	7 182
Insgesamt	31 784	31 792	31 730	31 970	32 055	31 952	31 844
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,9	16,2	15,6	15,0	14,5	13,8	13,4
18 bis unter 65 Jahre	65,9	65,7	65,3	65,1	64,8	64,5	64,0
65 Jahre und älter	17,2	18,0	19,1	19,9	20,7	21,6	22,6
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-3,9	-8,0	-10,7	-13,5	-17,9	-20,6
18 bis unter 65 Jahre	–	-0,2	-1,0	-0,7	-0,8	-1,5	-2,6
65 Jahre und älter	–	4,8	10,9	16,4	21,5	26,6	31,5
Insgesamt	–	0,0	-0,2	0,6	0,9	0,5	0,2
Anzahl							
unter 3 Jahre	756	664	647	666	683	716	752
3 bis unter 6 Jahre	866	785	693	662	668	677	720
6 bis unter 12 Jahre	1 920	1 853	1 729	1 585	1 460	1 357	1 376
12 bis unter 16 Jahre	1 235	1 245	1 251	1 255	1 201	1 063	921
16 bis unter 18 Jahre	600	618	627	634	637	599	501
18 bis unter 27 Jahre	3 566	3 606	3 656	3 771	3 812	3 822	3 657
27 bis unter 45 Jahre	8 523	8 403	8 274	8 315	8 267	8 105	8 235
45 bis unter 65 Jahre	8 855	8 891	8 796	8 721	8 692	8 698	8 500
65 bis unter 80 Jahre	3 457	3 823	4 200	4 471	4 694	4 920	5 026
80 Jahre und älter	2 006	1 904	1 857	1 890	1 941	1 995	2 156
Insgesamt	31 784	31 792	31 730	31 970	32 055	31 952	31 844
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-12,2	-14,4	-11,9	-9,7	-5,3	-0,5
3 bis unter 6 Jahre	–	-9,4	-20,0	-23,6	-22,9	-21,8	-16,9
6 bis unter 12 Jahre	–	-3,5	-9,9	-17,4	-24,0	-29,3	-28,3
12 bis unter 16 Jahre	–	0,8	1,3	1,6	-2,8	-13,9	-25,4
16 bis unter 18 Jahre	–	3,0	4,5	5,7	6,2	-0,2	-16,5
18 bis unter 27 Jahre	–	1,1	2,5	5,7	6,9	7,2	2,6
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,4	-2,9	-2,4	-3,0	-4,9	-3,4
45 bis unter 65 Jahre	–	0,4	-0,7	-1,5	-1,8	-1,8	-4,0
65 bis unter 80 Jahre	–	10,6	21,5	29,3	35,8	42,3	45,4
80 Jahre und älter	–	-5,1	-7,4	-5,8	-3,2	-0,5	7,5
Insgesamt	–	0,0	-0,2	0,6	0,9	0,5	0,2

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 401 Zentrum Ost und Nuthepark

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	845	867	890	922	930	910	896
18 bis unter 65 Jahre	3 970	3 897	3 910	4 038	4 125	4 179	4 246
65 Jahre und älter	1 418	1 404	1 415	1 413	1 399	1 368	1 318
Insgesamt	6 233	6 168	6 215	6 373	6 454	6 457	6 460
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	13,6	14,1	14,3	14,5	14,4	14,1	13,9
18 bis unter 65 Jahre	63,7	63,2	62,9	63,4	63,9	64,7	65,7
65 Jahre und älter	22,7	22,8	22,8	22,2	21,7	21,2	20,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	2,6	5,3	9,1	10,1	7,7	6,0
18 bis unter 65 Jahre	–	-1,8	-1,5	1,7	3,9	5,3	7,0
65 Jahre und älter	–	-1,0	-0,2	-0,4	-1,3	-3,5	-7,1
Insgesamt	–	-1,0	-0,3	2,2	3,5	3,6	3,6
Anzahl							
unter 3 Jahre	157	145	145	150	153	157	162
3 bis unter 6 Jahre	143	150	150	147	148	147	153
6 bis unter 12 Jahre	295	303	307	305	301	289	288
12 bis unter 16 Jahre	166	179	195	216	222	209	191
16 bis unter 18 Jahre	84	90	93	104	106	108	102
18 bis unter 27 Jahre	776	708	713	769	792	803	781
27 bis unter 45 Jahre	1 887	1 854	1 850	1 878	1 868	1 809	1 793
45 bis unter 65 Jahre	1 307	1 335	1 347	1 391	1 465	1 567	1 672
65 bis unter 80 Jahre	838	863	892	891	879	872	833
80 Jahre und älter	580	541	523	522	520	496	485
Insgesamt	6 233	6 168	6 215	6 373	6 454	6 457	6 460
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-7,6	-7,6	-4,5	-2,5	0,0	3,2
3 bis unter 6 Jahre	–	4,9	4,9	2,8	3,5	2,8	7,0
6 bis unter 12 Jahre	–	2,7	4,1	3,4	2,0	-2,0	-2,4
12 bis unter 16 Jahre	–	7,8	17,5	30,1	33,7	25,9	15,1
16 bis unter 18 Jahre	–	7,1	10,7	23,8	26,2	28,6	21,4
18 bis unter 27 Jahre	–	-8,8	-8,1	-0,9	2,1	3,5	0,6
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,7	-2,0	-0,5	-1,0	-4,1	-5,0
45 bis unter 65 Jahre	–	2,1	3,1	6,4	12,1	19,9	27,9
65 bis unter 80 Jahre	–	3,0	6,4	6,3	4,9	4,1	-0,6
80 Jahre und älter	–	-6,7	-9,8	-10,0	-10,3	-14,5	-16,4
Insgesamt	–	-1,0	-0,3	2,2	3,5	3,6	3,6

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 402 Babelsberg Nord, Klein Glienicke

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	2 118	1 919	1 770	1 661	1 574	1 489	1 447
18 bis unter 65 Jahre	7 719	7 644	7 447	7 262	7 077	6 864	6 640
65 Jahre und älter	1 942	2 149	2 391	2 615	2 817	3 015	3 177
Insgesamt	11 779	11 712	11 608	11 538	11 468	11 368	11 264
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	18,0	16,4	15,2	14,4	13,7	13,1	12,8
18 bis unter 65 Jahre	65,5	65,3	64,2	62,9	61,7	60,4	58,9
65 Jahre und älter	16,5	18,3	20,6	22,7	24,6	26,5	28,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-9,4	-16,4	-21,6	-25,7	-29,7	-31,7
18 bis unter 65 Jahre	–	-1,0	-3,5	-5,9	-8,3	-11,1	-14,0
65 Jahre und älter	–	10,7	23,1	34,7	45,1	55,3	63,6
Insgesamt	–	-0,6	-1,5	-2,0	-2,6	-3,5	-4,4
Anzahl							
unter 3 Jahre	227	191	195	203	209	224	238
3 bis unter 6 Jahre	295	266	209	206	211	219	237
6 bis unter 12 Jahre	738	660	601	534	489	450	471
12 bis unter 16 Jahre	553	525	499	461	417	374	322
16 bis unter 18 Jahre	305	277	266	257	248	222	179
18 bis unter 27 Jahre	1 185	1 244	1 248	1 244	1 230	1 199	1 129
27 bis unter 45 Jahre	2 485	2 452	2 446	2 466	2 474	2 478	2 562
45 bis unter 65 Jahre	4 049	3 948	3 753	3 552	3 373	3 187	2 949
65 bis unter 80 Jahre	1 320	1 491	1 700	1 877	2 027	2 175	2 253
80 Jahre und älter	622	658	691	738	790	840	924
Insgesamt	11 779	11 712	11 608	11 538	11 468	11 368	11 264
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-15,9	-14,1	-10,6	-7,9	-1,3	4,8
3 bis unter 6 Jahre	–	-9,8	-29,2	-30,2	-28,5	-25,8	-19,7
6 bis unter 12 Jahre	–	-10,6	-18,6	-27,6	-33,7	-39,0	-36,2
12 bis unter 16 Jahre	–	-5,1	-9,8	-16,6	-24,6	-32,4	-41,8
16 bis unter 18 Jahre	–	-9,2	-12,8	-15,7	-18,7	-27,2	-41,3
18 bis unter 27 Jahre	–	5,0	5,3	5,0	3,8	1,2	-4,7
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,3	-1,6	-0,8	-0,4	-0,3	3,1
45 bis unter 65 Jahre	–	-2,5	-7,3	-12,3	-16,7	-21,3	-27,2
65 bis unter 80 Jahre	–	13,0	28,8	42,2	53,6	64,8	70,7
80 Jahre und älter	–	5,8	11,1	18,6	27,0	35,0	48,6
Insgesamt	–	-0,6	-1,5	-2,0	-2,6	-3,5	-4,4

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

403 Babelsberg Süd

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	2 414	2 379	2 287	2 219	2 145	2 013	1 927
18 bis unter 65 Jahre	9 255	9 359	9 369	9 507	9 569	9 582	9 506
65 Jahre und älter	2 103	2 174	2 251	2 333	2 419	2 532	2 687
Insgesamt	13 772	13 912	13 907	14 059	14 133	14 127	14 120
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	17,5	17,1	16,4	15,8	15,2	14,2	13,6
18 bis unter 65 Jahre	67,2	67,3	67,4	67,6	67,7	67,8	67,3
65 Jahre und älter	15,3	15,6	16,2	16,6	17,1	17,9	19,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-1,4	-5,3	-8,1	-11,1	-16,6	-20,2
18 bis unter 65 Jahre	–	1,1	1,2	2,7	3,4	3,5	2,7
65 Jahre und älter	–	3,4	7,0	10,9	15,0	20,4	27,8
Insgesamt	–	1,0	1,0	2,1	2,6	2,6	2,5
Anzahl							
unter 3 Jahre	372	328	307	313	321	335	352
3 bis unter 6 Jahre	428	369	334	309	309	311	330
6 bis unter 12 Jahre	887	890	821	746	670	618	617
12 bis unter 16 Jahre	516	541	557	578	562	480	408
16 bis unter 18 Jahre	211	251	268	273	283	269	220
18 bis unter 27 Jahre	1 605	1 654	1 695	1 758	1 790	1 820	1 747
27 bis unter 45 Jahre	4 151	4 097	3 978	3 971	3 925	3 818	3 880
45 bis unter 65 Jahre	3 499	3 608	3 696	3 778	3 854	3 944	3 879
65 bis unter 80 Jahre	1 299	1 469	1 608	1 703	1 788	1 873	1 940
80 Jahre und älter	804	705	643	630	631	659	747
Insgesamt	13 772	13 912	13 907	14 059	14 133	14 127	14 120
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-11,8	-17,5	-15,9	-13,7	-9,9	-5,4
3 bis unter 6 Jahre	–	-13,8	-22,0	-27,8	-27,8	-27,3	-22,9
6 bis unter 12 Jahre	–	0,3	-7,4	-15,9	-24,5	-30,3	-30,4
12 bis unter 16 Jahre	–	4,8	7,9	12,0	8,9	-7,0	-20,9
16 bis unter 18 Jahre	–	19,0	27,0	29,4	34,1	27,5	4,3
18 bis unter 27 Jahre	–	3,1	5,6	9,5	11,5	13,4	8,8
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,3	-4,2	-4,3	-5,4	-8,0	-6,5
45 bis unter 65 Jahre	–	3,1	5,6	8,0	10,1	12,7	10,9
65 bis unter 80 Jahre	–	13,1	23,8	31,1	37,6	44,2	49,3
80 Jahre und älter	–	-12,3	-20,0	-21,6	-21,5	-18,0	-7,1
Insgesamt	–	1,0	1,0	2,1	2,6	2,6	2,5

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Sozialraum 5 Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	5 089	4 969	4 932	4 885	4 847	4 844	4 983
18 bis unter 65 Jahre	18 051	18 068	18 259	18 366	18 662	19 155	20 181
65 Jahre und älter	6 911	7 053	7 259	7 328	7 346	7 477	7 526
Insgesamt	30 051	30 090	30 450	30 579	30 855	31 476	32 690
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,9	16,5	16,2	16,0	15,7	15,4	15,2
18 bis unter 65 Jahre	60,1	60,0	60,0	60,1	60,5	60,9	61,7
65 Jahre und älter	23,0	23,4	23,8	24,0	23,8	23,8	23,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-2,4	-3,1	-4,0	-4,8	-4,8	-2,1
18 bis unter 65 Jahre	–	0,1	1,2	1,7	3,4	6,1	11,8
65 Jahre und älter	–	2,1	5,0	6,0	6,3	8,2	8,9
Insgesamt	–	0,1	1,3	1,8	2,7	4,7	8,8
Anzahl							
unter 3 Jahre	695	697	721	737	764	812	887
3 bis unter 6 Jahre	871	762	693	708	725	765	842
6 bis unter 12 Jahre	1 741	1 728	1 699	1 595	1 516	1 494	1 616
12 bis unter 16 Jahre	1 156	1 156	1 211	1 208	1 192	1 131	1 067
16 bis unter 18 Jahre	626	626	608	637	650	642	571
18 bis unter 27 Jahre	2 983	3 056	3 173	3 228	3 323	3 449	3 537
27 bis unter 45 Jahre	7 536	7 521	7 554	7 506	7 478	7 543	8 098
45 bis unter 65 Jahre	7 532	7 491	7 532	7 632	7 861	8 163	8 546
65 bis unter 80 Jahre	4 524	4 780	5 043	5 056	4 983	5 022	4 938
80 Jahre und älter	2 387	2 273	2 216	2 272	2 363	2 455	2 588
Insgesamt	30 051	30 090	30 450	30 579	30 855	31 476	32 690
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	0,3	3,7	6,0	9,9	16,8	27,6
3 bis unter 6 Jahre	–	-12,5	-20,4	-18,7	-16,8	-12,2	-3,3
6 bis unter 12 Jahre	–	-0,7	-2,4	-8,4	-12,9	-14,2	-7,2
12 bis unter 16 Jahre	–	0,0	4,8	4,5	3,1	-2,2	-7,7
16 bis unter 18 Jahre	–	0,0	-2,9	1,8	3,8	2,6	-8,8
18 bis unter 27 Jahre	–	2,4	6,4	8,2	11,4	15,6	18,6
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,2	0,2	-0,4	-0,8	0,1	7,5
45 bis unter 65 Jahre	–	-0,5	0,0	1,3	4,4	8,4	13,5
65 bis unter 80 Jahre	–	5,7	11,5	11,8	10,1	11,0	9,2
80 Jahre und älter	–	-4,8	-7,2	-4,8	-1,0	2,8	8,4
Insgesamt	–	0,1	1,3	1,8	2,7	4,7	8,8

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 501 Stern

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	2 743	2 728	2 718	2 744	2 719	2 627	2 529
18 bis unter 65 Jahre	9 989	10 077	10 116	10 329	10 447	10 378	10 414
65 Jahre und älter	4 668	4 619	4 600	4 531	4 446	4 376	4 147
Insgesamt	17 400	17 424	17 434	17 604	17 612	17 381	17 090
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	15,8	15,7	15,6	15,6	15,4	15,1	14,8
18 bis unter 65 Jahre	57,4	57,8	58,0	58,7	59,3	59,7	60,9
65 Jahre und älter	26,8	26,5	26,4	25,7	25,2	25,2	24,3
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-0,5	-0,9	0,0	-0,9	-4,2	-7,8
18 bis unter 65 Jahre	–	0,9	1,3	3,4	4,6	3,9	4,3
65 Jahre und älter	–	-1,0	-1,5	-2,9	-4,8	-6,3	-11,2
Insgesamt	–	0,1	0,2	1,2	1,2	-0,1	-1,8
Anzahl							
unter 3 Jahre	393	385	398	417	429	434	443
3 bis unter 6 Jahre	478	435	382	398	406	410	420
6 bis unter 12 Jahre	958	966	949	897	852	806	819
12 bis unter 16 Jahre	591	618	664	681	668	624	551
16 bis unter 18 Jahre	323	324	325	351	364	353	296
18 bis unter 27 Jahre	1 668	1 703	1 732	1 810	1 845	1 835	1 789
27 bis unter 45 Jahre	4 136	4 211	4 207	4 264	4 223	4 065	4 076
45 bis unter 65 Jahre	4 185	4 163	4 177	4 255	4 379	4 478	4 549
65 bis unter 80 Jahre	3 053	3 081	3 103	2 988	2 861	2 800	2 672
80 Jahre und älter	1 615	1 538	1 497	1 543	1 585	1 576	1 475
Insgesamt	17 400	17 424	17 434	17 604	17 612	17 381	17 090
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-2,0	1,3	6,1	9,2	10,4	12,7
3 bis unter 6 Jahre	–	-9,0	-20,1	-16,7	-15,1	-14,2	-12,1
6 bis unter 12 Jahre	–	0,8	-0,9	-6,4	-11,1	-15,9	-14,5
12 bis unter 16 Jahre	–	4,6	12,4	15,2	13,0	5,6	-6,8
16 bis unter 18 Jahre	–	0,3	0,6	8,7	12,7	9,3	-8,4
18 bis unter 27 Jahre	–	2,1	3,8	8,5	10,6	10,0	7,3
27 bis unter 45 Jahre	–	1,8	1,7	3,1	2,1	-1,7	-1,5
45 bis unter 65 Jahre	–	-0,5	-0,2	1,7	4,6	7,0	8,7
65 bis unter 80 Jahre	–	0,9	1,6	-2,1	-6,3	-8,3	-12,5
80 Jahre und älter	–	-4,8	-7,3	-4,5	-1,9	-2,4	-8,7
Insgesamt	–	0,1	0,2	1,2	1,2	-0,1	-1,8

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

502 Drewitz

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 272	1 192	1 198	1 145	1 128	1 138	1 217
18 bis unter 65 Jahre	3 788	3 785	4 040	4 020	4 114	4 395	4 863
65 Jahre und älter	1 240	1 309	1 408	1 447	1 472	1 528	1 605
Insgesamt	6 300	6 286	6 646	6 612	6 714	7 061	7 685
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	20,2	19,0	18,0	17,3	16,8	16,1	15,8
18 bis unter 65 Jahre	60,1	60,2	60,8	60,8	61,3	62,2	63,3
65 Jahre und älter	19,7	20,8	21,2	21,9	21,9	21,6	20,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-6,3	-5,8	-10,0	-11,3	-10,5	-4,3
18 bis unter 65 Jahre	–	-0,1	6,7	6,1	8,6	16,0	28,4
65 Jahre und älter	–	5,6	13,5	16,7	18,7	23,2	29,4
Insgesamt	–	-0,2	5,5	5,0	6,6	12,1	22,0
Anzahl							
unter 3 Jahre	160	147	165	165	172	190	220
3 bis unter 6 Jahre	222	176	162	157	163	179	208
6 bis unter 12 Jahre	431	429	425	381	347	346	395
12 bis unter 16 Jahre	305	281	291	295	292	268	256
16 bis unter 18 Jahre	154	159	155	147	154	155	138
18 bis unter 27 Jahre	599	661	761	750	767	828	878
27 bis unter 45 Jahre	1 683	1 616	1 720	1 665	1 668	1 759	1 988
45 bis unter 65 Jahre	1 506	1 508	1 559	1 605	1 679	1 808	1 997
65 bis unter 80 Jahre	798	911	1 039	1 085	1 087	1 091	1 058
80 Jahre und älter	442	398	369	362	385	437	547
Insgesamt	6 300	6 286	6 646	6 612	6 714	7 061	7 685
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-8,1	3,1	3,1	7,5	18,8	37,5
3 bis unter 6 Jahre	–	-20,7	-27,0	-29,3	-26,6	-19,4	-6,3
6 bis unter 12 Jahre	–	-0,5	-1,4	-11,6	-19,5	-19,7	-8,4
12 bis unter 16 Jahre	–	-7,9	-4,6	-3,3	-4,3	-12,1	-16,1
16 bis unter 18 Jahre	–	3,2	0,6	-4,5	0,0	0,6	-10,4
18 bis unter 27 Jahre	–	10,4	27,0	25,2	28,0	38,2	46,6
27 bis unter 45 Jahre	–	-4,0	2,2	-1,1	-0,9	4,5	18,1
45 bis unter 65 Jahre	–	0,1	3,5	6,6	11,5	20,1	32,6
65 bis unter 80 Jahre	–	14,2	30,2	36,0	36,2	36,7	32,6
80 Jahre und älter	–	-10,0	-16,5	-18,1	-12,9	-1,1	23,8
Insgesamt	–	-0,2	5,5	5,0	6,6	12,1	22,0

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 503 Alt Drewitz, Kirchsteigfeld

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 074	1 049	1 016	996	1 000	1 079	1 237
18 bis unter 65 Jahre	4 274	4 206	4 103	4 017	4 101	4 382	4 904
65 Jahre und älter	1 003	1 125	1 251	1 350	1 428	1 573	1 774
Insgesamt	6 351	6 380	6 370	6 363	6 529	7 034	7 915
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,9	16,4	15,9	15,7	15,3	15,3	15,6
18 bis unter 65 Jahre	67,3	65,9	64,4	63,1	62,8	62,3	62,0
65 Jahre und älter	15,8	17,6	19,6	21,2	21,9	22,4	22,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-2,3	-5,4	-7,3	-6,9	0,5	15,2
18 bis unter 65 Jahre	–	-1,6	-4,0	-6,0	-4,0	2,5	14,7
65 Jahre und älter	–	12,2	24,7	34,6	42,4	56,8	76,9
Insgesamt	–	0,5	0,3	0,2	2,8	10,8	24,6
Anzahl							
unter 3 Jahre	142	165	158	155	163	188	224
3 bis unter 6 Jahre	171	151	149	153	156	176	214
6 bis unter 12 Jahre	352	333	325	317	317	342	402
12 bis unter 16 Jahre	260	257	256	232	232	239	260
16 bis unter 18 Jahre	149	143	128	139	132	134	137
18 bis unter 27 Jahre	716	692	680	668	711	786	870
27 bis unter 45 Jahre	1 717	1 694	1 627	1 577	1 587	1 719	2 034
45 bis unter 65 Jahre	1 841	1 820	1 796	1 772	1 803	1 877	2 000
65 bis unter 80 Jahre	673	788	901	983	1 035	1 131	1 208
80 Jahre und älter	330	337	350	367	393	442	566
Insgesamt	6 351	6 380	6 370	6 363	6 529	7 034	7 915
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	16,2	11,3	9,2	14,8	32,4	57,7
3 bis unter 6 Jahre	–	-11,7	-12,9	-10,5	-8,8	2,9	25,1
6 bis unter 12 Jahre	–	-5,4	-7,7	-9,9	-9,9	-2,8	14,2
12 bis unter 16 Jahre	–	-1,2	-1,5	-10,8	-10,8	-8,1	0,0
16 bis unter 18 Jahre	–	-4,0	-14,1	-6,7	-11,4	-10,1	-8,1
18 bis unter 27 Jahre	–	-3,4	-5,0	-6,7	-0,7	9,8	21,5
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,3	-5,2	-8,2	-7,6	0,1	18,5
45 bis unter 65 Jahre	–	-1,1	-2,4	-3,7	-2,1	2,0	8,6
65 bis unter 80 Jahre	–	17,1	33,9	46,1	53,8	68,1	79,5
80 Jahre und älter	–	2,1	6,1	11,2	19,1	33,9	71,5
Insgesamt	–	0,5	0,3	0,2	2,8	10,8	24,6

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Sozialraum 6 Schlaatz, Waldstadt I und II, Potsdam Süd

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	6 208	6 331	6 286	6 208	6 069	5 838	5 656
18 bis unter 65 Jahre	22 440	22 531	22 527	22 645	22 826	23 065	23 422
65 Jahre und älter	8 256	8 491	8 661	8 750	8 759	8 700	8 637
Insgesamt	36 904	37 353	37 474	37 603	37 654	37 603	37 715
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,8	16,9	16,8	16,5	16,1	15,5	15,0
18 bis unter 65 Jahre	60,8	60,3	60,1	60,2	60,6	61,3	62,1
65 Jahre und älter	22,4	22,7	23,1	23,3	23,3	23,1	22,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	2,0	1,3	0,0	-2,2	-6,0	-8,9
18 bis unter 65 Jahre	–	0,4	0,4	0,9	1,7	2,8	4,4
65 Jahre und älter	–	2,8	4,9	6,0	6,1	5,4	4,6
Insgesamt	–	1,2	1,5	1,9	2,0	1,9	2,2
Anzahl							
unter 3 Jahre	966	921	917	923	931	950	992
3 bis unter 6 Jahre	1 119	1 012	904	893	892	903	938
6 bis unter 12 Jahre	2 238	2 282	2 242	2 054	1 907	1 793	1 824
12 bis unter 16 Jahre	1 290	1 418	1 494	1 550	1 548	1 387	1 233
16 bis unter 18 Jahre	595	698	729	788	791	805	669
18 bis unter 27 Jahre	3 451	3 562	3 709	3 836	3 950	4 049	4 014
27 bis unter 45 Jahre	10 398	10 208	9 896	9 583	9 342	8 944	9 062
45 bis unter 65 Jahre	8 591	8 761	8 922	9 226	9 534	10 072	10 346
65 bis unter 80 Jahre	5 300	5 764	6 061	6 145	6 094	5 816	5 533
80 Jahre und älter	2 956	2 727	2 600	2 605	2 665	2 884	3 104
Insgesamt	36 904	37 353	37 474	37 603	37 654	37 603	37 715
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-4,7	-5,1	-4,5	-3,6	-1,7	2,7
3 bis unter 6 Jahre	–	-9,6	-19,2	-20,2	-20,3	-19,3	-16,2
6 bis unter 12 Jahre	–	2,0	0,2	-8,2	-14,8	-19,9	-18,5
12 bis unter 16 Jahre	–	9,9	15,8	20,2	20,0	7,5	-4,4
16 bis unter 18 Jahre	–	17,3	22,5	32,4	32,9	35,3	12,4
18 bis unter 27 Jahre	–	3,2	7,5	11,2	14,5	17,3	16,3
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,8	-4,8	-7,8	-10,2	-14,0	-12,8
45 bis unter 65 Jahre	–	2,0	3,9	7,4	11,0	17,2	20,4
65 bis unter 80 Jahre	–	8,8	14,4	15,9	15,0	9,7	4,4
80 Jahre und älter	–	-7,7	-12,0	-11,9	-9,8	-2,4	5,0
Insgesamt	–	1,2	1,5	1,9	2,0	1,9	2,2

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

601 Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 852	1 918	1 942	1 929	1 883	1 839	1 842
18 bis unter 65 Jahre	6 551	6 778	6 868	6 965	7 091	7 264	7 506
65 Jahre und älter	2 240	2 250	2 305	2 333	2 373	2 429	2 550
Insgesamt	10 643	10 946	11 115	11 227	11 347	11 532	11 898
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	17,4	17,5	17,5	17,2	16,6	15,9	15,5
18 bis unter 65 Jahre	61,6	61,9	61,8	62,0	62,5	63,0	63,1
65 Jahre und älter	21,0	20,6	20,7	20,8	20,9	21,1	21,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	3,6	4,9	4,2	1,7	-0,7	-0,5
18 bis unter 65 Jahre	–	3,5	4,8	6,3	8,2	10,9	14,6
65 Jahre und älter	–	0,4	2,9	4,2	5,9	8,4	13,8
Insgesamt	–	2,8	4,4	5,5	6,6	8,4	11,8
Anzahl							
unter 3 Jahre	304	283	283	285	291	302	324
3 bis unter 6 Jahre	321	318	287	277	278	287	307
6 bis unter 12 Jahre	703	683	673	632	598	569	594
12 bis unter 16 Jahre	350	446	484	476	467	435	398
16 bis unter 18 Jahre	174	188	215	259	249	246	219
18 bis unter 27 Jahre	869	1 010	1 098	1 158	1 231	1 287	1 300
27 bis unter 45 Jahre	3 069	3 057	2 995	2 925	2 895	2 825	2 947
45 bis unter 65 Jahre	2 613	2 711	2 775	2 882	2 965	3 152	3 259
65 bis unter 80 Jahre	1 303	1 410	1 528	1 585	1 636	1 673	1 732
80 Jahre und älter	937	840	777	748	737	756	818
Insgesamt	10 643	10 946	11 115	11 227	11 347	11 532	11 898
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-6,9	-6,9	-6,3	-4,3	-0,7	6,6
3 bis unter 6 Jahre	–	-0,9	-10,6	-13,7	-13,4	-10,6	-4,4
6 bis unter 12 Jahre	–	-2,8	-4,3	-10,1	-14,9	-19,1	-15,5
12 bis unter 16 Jahre	–	27,4	38,3	36,0	33,4	24,3	13,7
16 bis unter 18 Jahre	–	8,0	23,6	48,9	43,1	41,4	25,9
18 bis unter 27 Jahre	–	16,2	26,4	33,3	41,7	48,1	49,6
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,4	-2,4	-4,7	-5,7	-8,0	-4,0
45 bis unter 65 Jahre	–	3,8	6,2	10,3	13,5	20,6	24,7
65 bis unter 80 Jahre	–	8,2	17,3	21,6	25,6	28,4	32,9
80 Jahre und älter	–	-10,4	-17,1	-20,2	-21,3	-19,3	-12,7
Insgesamt	–	2,8	4,4	5,5	6,6	8,4	11,8

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

602 Schlaatz

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 861	1 810	1 737	1 670	1 608	1 511	1 439
18 bis unter 65 Jahre	6 317	6 132	6 030	5 965	5 958	5 988	6 036
65 Jahre und älter	1 490	1 720	1 847	1 952	2 004	2 061	2 112
Insgesamt	9 668	9 662	9 614	9 587	9 570	9 560	9 587
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	19,2	18,7	18,1	17,4	16,8	15,8	15,0
18 bis unter 65 Jahre	65,3	63,5	62,7	62,2	62,3	62,6	63,0
65 Jahre und älter	15,4	17,8	19,2	20,4	20,9	21,6	22,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	-2,7	-6,7	-10,3	-13,6	-18,8	-22,7
18 bis unter 65 Jahre	–	-2,9	-4,5	-5,6	-5,7	-5,2	-4,4
65 Jahre und älter	–	15,4	24,0	31,0	34,5	38,3	41,7
Insgesamt	–	-0,1	-0,6	-0,8	-1,0	-1,1	-0,8
Anzahl							
unter 3 Jahre	284	247	241	239	238	242	253
3 bis unter 6 Jahre	330	294	242	230	228	230	237
6 bis unter 12 Jahre	656	658	628	557	504	457	463
12 bis unter 16 Jahre	399	401	418	435	418	375	314
16 bis unter 18 Jahre	192	210	208	209	220	207	172
18 bis unter 27 Jahre	1 098	1 040	1 024	1 024	1 029	1 056	1 035
27 bis unter 45 Jahre	3 004	2 850	2 678	2 526	2 429	2 304	2 308
45 bis unter 65 Jahre	2 215	2 242	2 328	2 415	2 500	2 628	2 693
65 bis unter 80 Jahre	1 171	1 368	1 458	1 514	1 506	1 455	1 383
80 Jahre und älter	319	352	389	438	498	606	729
Insgesamt	9 668	9 662	9 614	9 587	9 570	9 560	9 587
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-13,0	-15,1	-15,8	-16,2	-14,8	-10,9
3 bis unter 6 Jahre	–	-10,9	-26,7	-30,3	-30,9	-30,3	-28,2
6 bis unter 12 Jahre	–	0,3	-4,3	-15,1	-23,2	-30,3	-29,4
12 bis unter 16 Jahre	–	0,5	4,8	9,0	4,8	-6,0	-21,3
16 bis unter 18 Jahre	–	9,4	8,3	8,9	14,6	7,8	-10,4
18 bis unter 27 Jahre	–	-5,3	-6,7	-6,7	-6,3	-3,8	-5,7
27 bis unter 45 Jahre	–	-5,1	-10,9	-15,9	-19,1	-23,3	-23,2
45 bis unter 65 Jahre	–	1,2	5,1	9,0	12,9	18,6	21,6
65 bis unter 80 Jahre	–	16,8	24,5	29,3	28,6	24,3	18,1
80 Jahre und älter	–	10,3	21,9	37,3	56,1	90,0	128,5
Insgesamt	–	-0,1	-0,6	-0,8	-1,0	-1,1	-0,8

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum 603 Waldstadt I, Industriegebiete

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	845	919	945	974	972	944	898
18 bis unter 65 Jahre	3 679	3 641	3 638	3 671	3 702	3 711	3 733
65 Jahre und älter	1 868	1 859	1 834	1 817	1 778	1 700	1 609
Insgesamt	6 392	6 419	6 417	6 462	6 452	6 355	6 240
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	13,2	14,3	14,7	15,1	15,1	14,9	14,4
18 bis unter 65 Jahre	57,6	56,7	56,7	56,8	57,4	58,4	59,8
65 Jahre und älter	29,2	29,0	28,6	28,1	27,6	26,8	25,8
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	8,8	11,8	15,3	15,0	11,7	6,3
18 bis unter 65 Jahre	–	-1,0	-1,1	-0,2	0,6	0,9	1,5
65 Jahre und älter	–	-0,5	-1,8	-2,7	-4,8	-9,0	-13,9
Insgesamt	–	0,4	0,4	1,1	0,9	-0,6	-2,4
Anzahl							
unter 3 Jahre	155	148	147	149	151	152	156
3 bis unter 6 Jahre	175	156	148	147	146	145	148
6 bis unter 12 Jahre	308	344	351	331	309	292	289
12 bis unter 16 Jahre	150	179	205	233	251	222	197
16 bis unter 18 Jahre	57	92	94	114	115	133	108
18 bis unter 27 Jahre	471	486	536	581	612	629	631
27 bis unter 45 Jahre	1 695	1 675	1 623	1 582	1 530	1 443	1 430
45 bis unter 65 Jahre	1 513	1 480	1 479	1 508	1 560	1 639	1 672
65 bis unter 80 Jahre	995	1 091	1 130	1 157	1 155	1 085	973
80 Jahre und älter	873	768	704	660	623	615	636
Insgesamt	6 392	6 419	6 417	6 462	6 452	6 355	6 240
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	-4,5	-5,2	-3,9	-2,6	-1,9	0,6
3 bis unter 6 Jahre	–	-10,9	-15,4	-16,0	-16,6	-17,1	-15,4
6 bis unter 12 Jahre	–	11,7	14,0	7,5	0,3	-5,2	-6,2
12 bis unter 16 Jahre	–	19,3	36,7	55,3	67,3	48,0	31,3
16 bis unter 18 Jahre	–	61,4	64,9	100,0	101,8	133,3	89,5
18 bis unter 27 Jahre	–	3,2	13,8	23,4	29,9	33,5	34,0
27 bis unter 45 Jahre	–	-1,2	-4,2	-6,7	-9,7	-14,9	-15,6
45 bis unter 65 Jahre	–	-2,2	-2,2	-0,3	3,1	8,3	10,5
65 bis unter 80 Jahre	–	9,6	13,6	16,3	16,1	9,0	-2,2
80 Jahre und älter	–	-12,0	-19,4	-24,4	-28,6	-29,6	-27,1
Insgesamt	–	0,4	0,4	1,1	0,9	-0,6	-2,4

Bevölkerungsprognose 2025 bis 2040

Anhang

Planungsraum

604 Waldstadt II

	2024	2026	2028	2030	2032	2035	2040
Basisjahr							
Anzahl							
unter 18 Jahre	1 650	1 684	1 662	1 635	1 606	1 544	1 477
18 bis unter 65 Jahre	5 893	5 980	5 991	6 044	6 075	6 102	6 147
65 Jahre und älter	2 658	2 662	2 675	2 648	2 604	2 510	2 366
Insgesamt	10 201	10 326	10 328	10 327	10 285	10 156	9 990
Anteil (in %)							
unter 18 Jahre	16,2	16,3	16,1	15,8	15,6	15,2	14,8
18 bis unter 65 Jahre	57,8	57,9	58,0	58,5	59,1	60,1	61,5
65 Jahre und älter	26,1	25,8	25,9	25,6	25,3	24,7	23,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 18 Jahre	–	2,1	0,7	-0,9	-2,7	-6,4	-10,5
18 bis unter 65 Jahre	–	1,5	1,7	2,6	3,1	3,5	4,3
65 Jahre und älter	–	0,2	0,6	-0,4	-2,0	-5,6	-11,0
Insgesamt	–	1,2	1,2	1,2	0,8	-0,4	-2,1
Anzahl							
unter 3 Jahre	223	243	246	250	251	254	259
3 bis unter 6 Jahre	293	244	227	239	240	241	246
6 bis unter 12 Jahre	571	597	590	534	496	475	478
12 bis unter 16 Jahre	391	392	387	406	412	355	324
16 bis unter 18 Jahre	172	208	212	206	207	219	170
18 bis unter 27 Jahre	1 013	1 026	1 051	1 073	1 078	1 077	1 048
27 bis unter 45 Jahre	2 630	2 626	2 600	2 550	2 488	2 372	2 377
45 bis unter 65 Jahre	2 250	2 328	2 340	2 421	2 509	2 653	2 722
65 bis unter 80 Jahre	1 831	1 895	1 945	1 889	1 797	1 603	1 445
80 Jahre und älter	827	767	730	759	807	907	921
Insgesamt	10 201	10 326	10 328	10 327	10 285	10 156	9 990
Entwicklung (in % zu 2024)							
unter 3 Jahre	–	9,0	10,3	12,1	12,6	13,9	16,1
3 bis unter 6 Jahre	–	-16,7	-22,5	-18,4	-18,1	-17,7	-16,0
6 bis unter 12 Jahre	–	4,6	3,3	-6,5	-13,1	-16,8	-16,3
12 bis unter 16 Jahre	–	0,3	-1,0	3,8	5,4	-9,2	-17,1
16 bis unter 18 Jahre	–	20,9	23,3	19,8	20,3	27,3	-1,2
18 bis unter 27 Jahre	–	1,3	3,8	5,9	6,4	6,3	3,5
27 bis unter 45 Jahre	–	-0,2	-1,1	-3,0	-5,4	-9,8	-9,6
45 bis unter 65 Jahre	–	3,5	4,0	7,6	11,5	17,9	21,0
65 bis unter 80 Jahre	–	3,5	6,2	3,2	-1,9	-12,5	-21,1
80 Jahre und älter	–	-7,3	-11,7	-8,2	-2,4	9,7	11,4
Insgesamt	–	1,2	1,2	1,2	0,8	-0,4	-2,1

Aktuelle Veröffentlichungen

sind als PDF-Datei einsehbar und herunterladbar unter

<https://www.potsdam.de/de/statistikberichte-der-landeshauptstadt-potsdam>

Statistischer Informationsdienst 4/2025

Ergebnisse der Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters 2025
in der Landeshauptstadt Potsdam
Potsdam 2025, 42 Seiten

Im Herbst 2025 entschieden die Potsdamerinnen und Potsdamer über eine neue Oberbürgermeisterin oder einen neuen Oberbürgermeister ihrer Stadt. Im Bericht wird detailliert über die Ergebnisse der Haupt- und Stichwahl berichtet.



Statistischer Informationsdienst 3/2025

Ergebnisse des Bürgerentscheides zur Abwahl des Oberbürgermeisters in der Landeshauptstadt Potsdam am 25. Mai 2025
Potsdam 2025, 22 Seiten

Am 25. Mai 2025 waren rund 143 000 Potsdamerinnen und Potsdamer aufgerufen, über die Abwahl des Oberbürgermeisters Mike Schubert zu entscheiden. Die Voraussetzungen und gesetzlichen Bestimmungen werden erläutert und die Ergebnisse des Bürgerentscheides in 6 Kapiteln ausführlich dargestellt.



Statistischer Jahresbericht 2022

Potsdam 2023, 290 Seiten

Der 32. Jahresbericht seit Neugründung der Potsdamer Kommunalstatistik im Jahr 1990 gibt auf 290 Seiten einen detaillierten Überblick über Entwicklungen und Eckdaten zu den demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen der Landeshauptstadt Potsdam. Jedem der 13 Kapitel wurde eine Infografik vorangestellt.



Potsdam in Zahlen 2022 – Ein statistisches Stadtporträt

Potsdam 2023, Faltblatt, 12 Seiten

Die Broschüre umfasst aktuelle Zahlen und Statistiken über die Landeshauptstadt Potsdam, die einen schnellen Überblick zu den unterschiedlichsten Seiten der Stadt vermitteln.



StiB - Statistik im Blick

<https://www.potsdam.de/de/stib-statistik-im-blick>

StiB 06/2025

Tourismus im Blick vergleicht die touristischen Kennzahlen der Landeshauptstadt Potsdam mit den Reisegebieten des Landes Brandenburg, den Landeshauptstädten der Bundesrepublik Deutschland und den sogenannten Historic Highlights of Germany.



StiB 05/2025

Wahlen im Blick zum Bürgerentscheid über die Abwahl des Oberbürgermeisters enthält die vorläufigen Ergebnisse des Wahlabends, vergleicht bestimmte Kennzahlen mit früheren Wahlen und bietet Tabellen und Grafiken, die die Wahlergebnis-Präsentation mit zusätzlichen Informationen ergänzen.

StiB 04/2025

Bevölkerung im Blick enthält aktuelle Bevölkerungsdaten mit Stichtag 31.12. und richtet den Fokus auf auffallende gegenwärtige Entwicklungen.

StiB 03/2025

Tourismus im Blick stellt die statistische Auswertung des Tourismus 2024 mit Blick auf Angebots- und Nachfragekennzahlen dar. Auf der Angebotsseite werden Beherbergungsbetriebe, Bettenangebot und Bettenauslastung im aktuellen Berichtsjahr und in der Zeitreihe ausgewertet.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Statistik und Wahlen